

Volleyball Schiedsrichter Ausbildung C-Theorie

Diese Präsentation darf in unveränderter Form, im Rahmen einer privaten und nicht kommerziellen Nutzung, zur Aus- und Fortbildung von Volleyballschiedsrichtern, unter Nennung des Autors als Urheber, unbeschränkt vervielfältigt und verbreitet werden. Dies ist nicht nur erlaubt, sondern wird ausdrücklich gewünscht. Weitergehende Rechte werden nicht eingeräumt.

Autor: Benny-Kim Wendler, www.vbsr.de



Volleyball Schiedsrichter Ausbildung C-Theorie – Teil 1

Referent

Benny-Kim Wendler

www.vbsr.de



Gliederung

Teil 1

- Die C-Theorie-Prüfung
- Kapitel 1 – Spielanlage und Ausrüstung
- Kapitel 2 – Teilnehmer
- Kapitel 3 – Spielsystem
- Kapitel 4 – Spielhandlungen

Teil 2

- Kapitel 5 – Spielunterbrechungen, Satzpausen und Verzögerungen
- Kapitel 6 – Libero
- Kapitel 7 – Verhalten der Teilnehmer
- Kapitel 8 – Schiedsrichter
- Anhang – Ordnungen und Formalien

Die C-Theorie Prüfung

Formalien, Anforderungen, Fragestellungen

Die C-Theorie-Prüfung

Formalien

- Zeit: 75 min
- Antworten müssen in einem Lösungsbogen eingetragen werden.
- 4 Antwortmöglichkeiten, 1 – 3 Antworten können richtig sein!
- Keine Hilfsmittel (auch nicht das Regelbuch) erlaubt.
- 2 verschiedene Bögen.
- 40 von 50 möglichen Punkte müssen erzielt werden (80%).



Die C-Theorie-Prüfung

Arten von Fragen

- Welche Aussage ist richtig / trifft zu?
- Welche Aussage ist falsch / trifft nicht zu?
- Spielsituationen, mit anschließender Fragestellung.
- Welche Situation ist regelgerecht / fehlerhaft?
- Vervollständigen einer Aussage ...

Wichtig: Negative Formulierungen beachten!



Die C-Theorie-Prüfung

Abschnitt 1 – Fragen - Beispiel

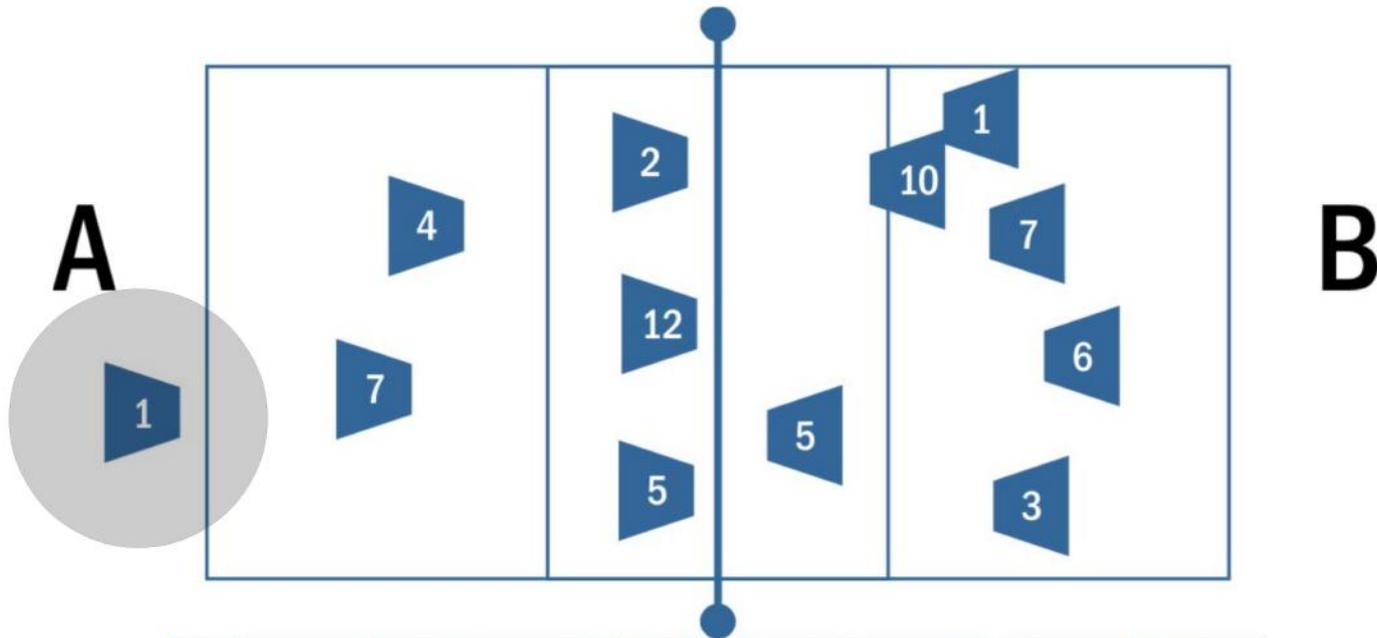
Ein Hinterspieler spielt den Ball über das Netz. Dabei befindet sich der Ball vollständig oberhalb der Netzoberkante. Wann ist dies regelgerecht?

- a) Nach einem Absprung des Spielers aus der Hinterzone und einem unteren Zuspiel des Liberos aus der Vorderzone.
- b) Nach einem Absprung des Spielers aus der Hinterzone und einem oberen Zuspiel des Zuspielers aus der Vorderzone.
- c) Nach einem Absprung des Spielers aus der Hinterzone und einem oberen Zuspiel des Liberos aus der Vorderzone.
- d) Nach einem Absprung des Spielers aus der Vorderzone und einem oberen Zuspiel des Liberos aus dem Hinterfeld.



Die C-Theorie-Prüfung

Abschnitt 2 – Aufstellungen Welche Aufstellung ist richtig?



falsch

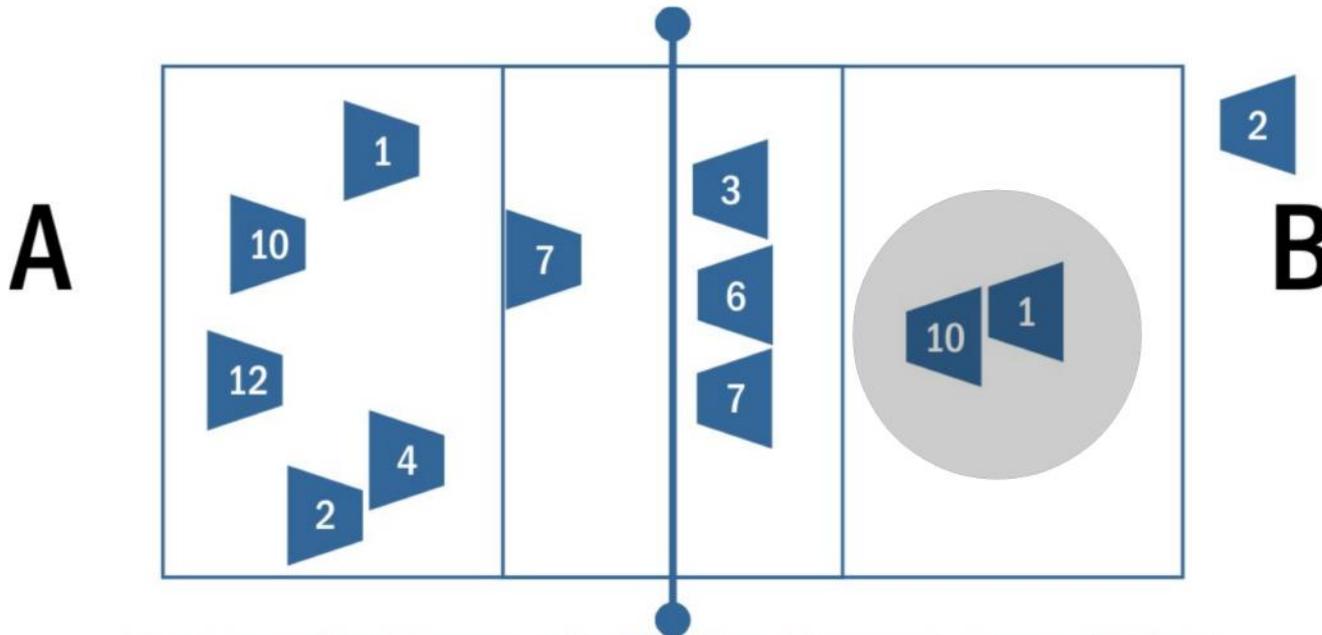
richtig

SATZ SET 1	Beginn Start 15:00						Mannschaft Team TSV A (A) (X) (R)						Punkte Points			Mannschaft Team VfL B (B) (S) (X)						Ende End			Punkte Points		
	I	II	III	IV	V	VI	13	25	37	I	II	III	IV	V	VI	13	25	37	13	25	37						
	2	4	7	1	5	12	14	26	38	10	5	3	6	7	1	14	26	38	14	26	38						
							15	27	39							15	27	39	15	27	39						
							16	28	40							16	28	40	16	28	40						
							17	29	41							17	29	41	17	29	41						
							18	30	42							18	30	42	18	30	42						
							19	31	43							19	31	43	19	31	43						
							20	32	44							20	32	44	20	32	44						
							21	33	45							21	33	45	21	33	45						
							22	34	46							22	34	46	22	34	46						
							23	35	47							23	35	47	23	35	47						
							24	36	48							24	36	48	24	36	48						
	Auszeit / „T“									Auszeit / „T“																	



Die C-Theorie-Prüfung

Abschnitt 2 – Aufstellungen Welche Aufstellung ist richtig?



richtig

falsch

SATZ 1	Beginn Start 15:00						Punkte Points		Mannschaft Team TSV A (A) (X) (R)						Punkte Points		Mannschaft Team VfL B (B) (S) (X)						Punkte Points		
	I	II	III	IV	V	VI	///	///	I	II	III	IV	V	VI	///	///	I	II	III	IV	V	VI	///	///	
	2	4	7	1	5	12	///	///	10	5	3	6	7	1	///	///							///	///	
	:	:	:	:	13	17	///	///	:	4:4	:	:	:	:	///	///							///	///	
	/1 ⁵	/3 ⁵	/4 ⁵	/5 ⁵	/6 ⁵	/9 ⁵	///	///	X ⁵	/1 ⁵	/2 ⁵	/4 ⁵	/7 ⁵	/8 ⁵	///	///							///	///	
	/11 ⁶	/13 ⁶	/14 ⁶	/17 ⁶	/20 ⁶	/21 ⁶	///	///	Auszeit / „T“	/13 ⁶	/14 ⁶	/17 ⁶	/18 ⁶	/19 ⁶	/21 ⁶	///	///							///	///
	/22 ⁷	/3 ⁷	/7 ⁷	/3 ⁷	/7 ⁷	/3 ⁷	///	///	:	/23 ⁷	/7 ⁷	/3 ⁷	/7 ⁷	/3 ⁷	/7 ⁷	///	///							///	///
	4	8	4	8	4	8	///	///	4	8	4	8	4	8	///	///	4	8	4	8	4	8	///	///	



Die C-Theorie-Prüfung

Abschnitt 3 – Offizielle Handzeichen

Dieses offizielle Handzeichen ist auszuführen, wenn:



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

- a) Ein Spieler bei einer Blockaktion das Netz berührt.
- b) Der Ball nach einem Angriffsschlag ins Netz geschlagen wird und danach auf den Boden fällt.
- c) Der Aufschlag die senkrechte Ebene des Netzes nicht vollständig überquert.
- d) Der Ball den unteren Sektor vollständig durchquert.
- e) Ein Spieler mit zumindest einem seiner Füße vollständig das gegnerische Spielfeld berührt.

Die C-Theorie-Prüfung

Abschnitt 3 – Offizielle Handzeichen

Dieses offizielle Handzeichen ist auszuführen, wenn:



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

- a) Ein Spieler beim Aufschlag mit zumindest einem Teil seines Fußes die Grundlinie berührt.
- b) Nach der dritten Ballberührung einer Mannschaft der Ball in das Netz fliegt und dann innerhalb des eigenen Feldes zu Boden fällt.
- c) Ein Hinterfeldspieler beim Angriffsschlag mit zumindest einem Teil seines Fußes die Angriffslinie berührt.
- d) Ein Teil des Balls das Spielfeld einschließlich der Begrenzungslinien berührt.
- e) Ein Teil des Balls die Begrenzungslinien berührt.

Die C-Theorie-Prüfung

Abschnitt 4 – Spielberichtsbogen

- Vervollständigen eines Spielberichts bogens.
- Alles was eingetragen ist, ist richtig! Es müssen „nur“ Ergänzungen vorgenommen werden.

Situation: Kontrolle des Spielberichts bogens nach dem Spiel durch die Schiedsrichter

Vorgehen: Anfangen mit dem Kopfbereich, dann Satz für Satz kontrollieren und mit dem Ergebnisfeld und der Mannschaftsliste vergleichen, Sanktionsfeld und Bemerkungen prüfen, zuletzt Gesamtergebnis prüfen.



Kapitel 1 – Regeln 1 - 3

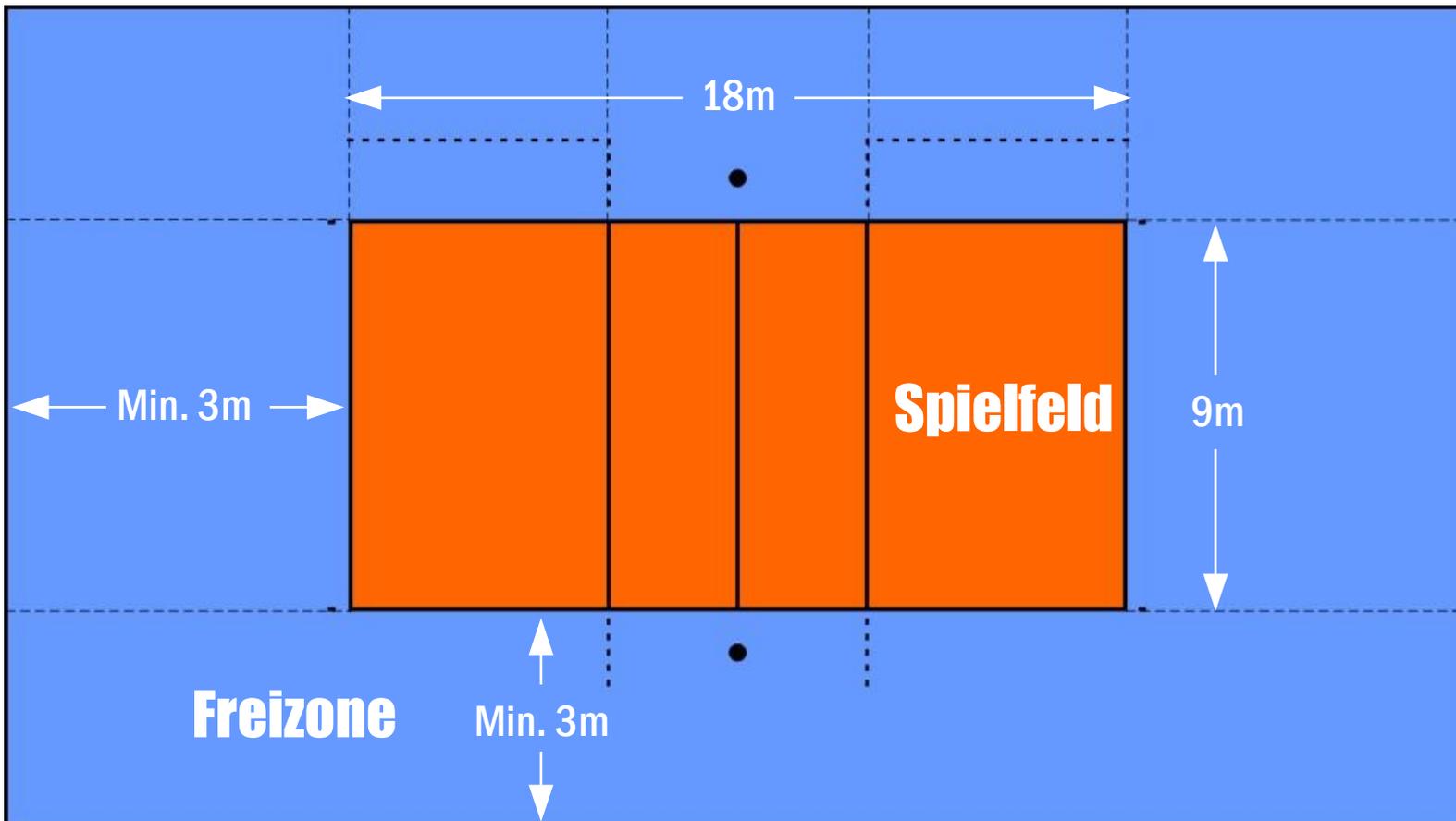
Spielfläche und Ausrüstung

Spielfläche, Netz und Pfosten, Bälle



Spielfläche, Regel 1

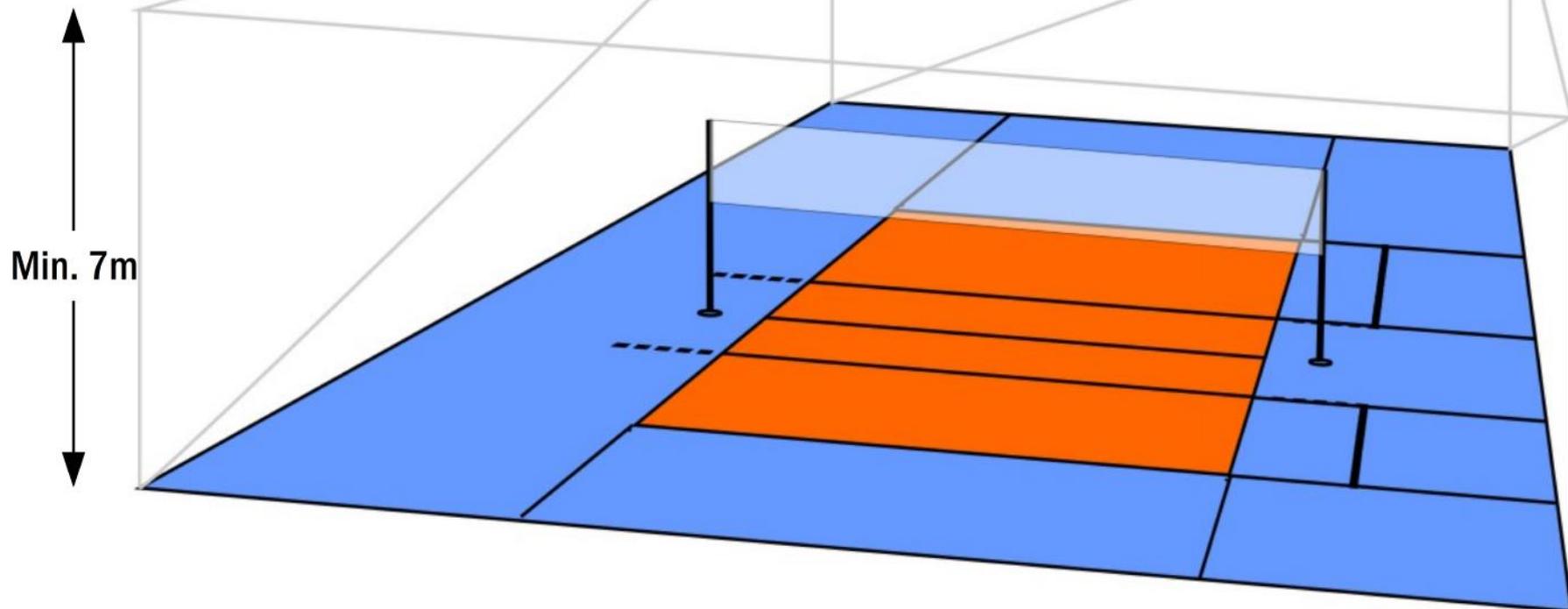
Spielfeld und Freizone



Spielfläche, Regel 1

Spielraum, Regel 1.1

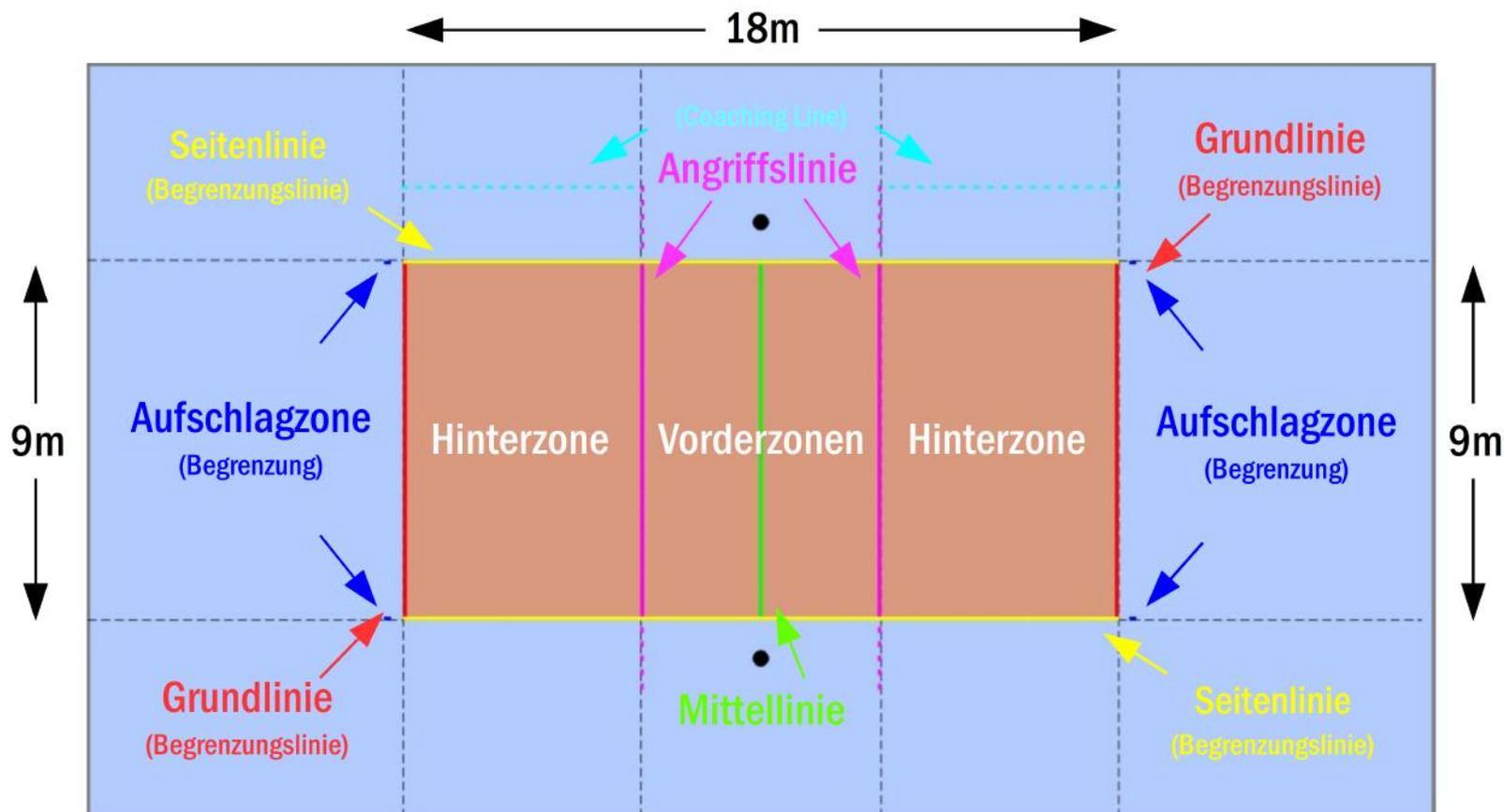
Spielraum ist der Raum oberhalb der Spielfläche, der frei von jedem Hindernis ist.



Spielfläche, Regel 1

Linien, Regel 1.3

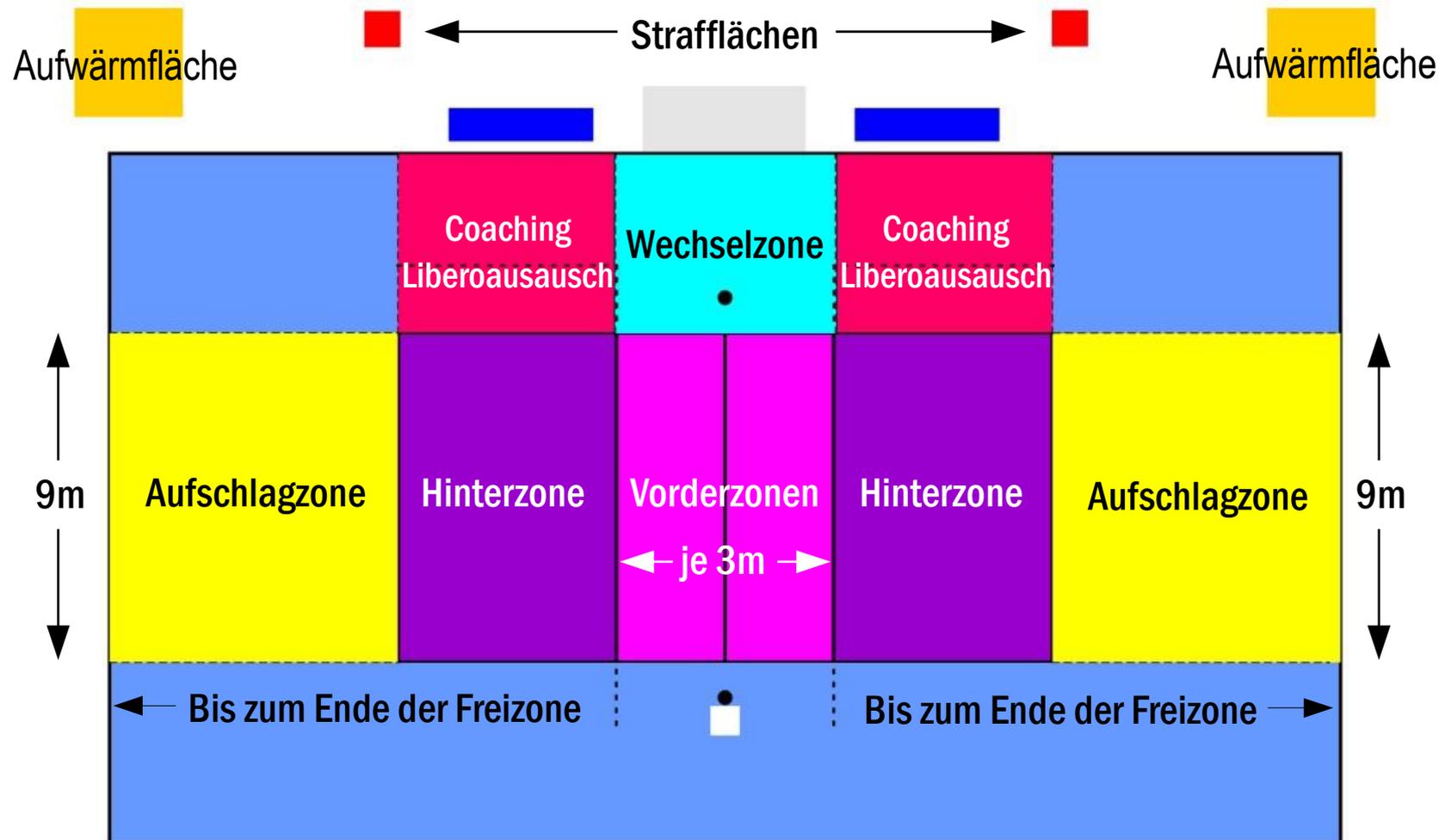
Alle Linien sind 5cm breit!



- Die Achse der **Mittellinie** teilt das Spielfeld in zwei gleiche Felder, gehört jedoch in voller Breite zu beiden Spielfeldhälften.
- Die **Angriffslinie** gehört in voller Breite zur Vorderzone.

Spielfläche, Regel 1

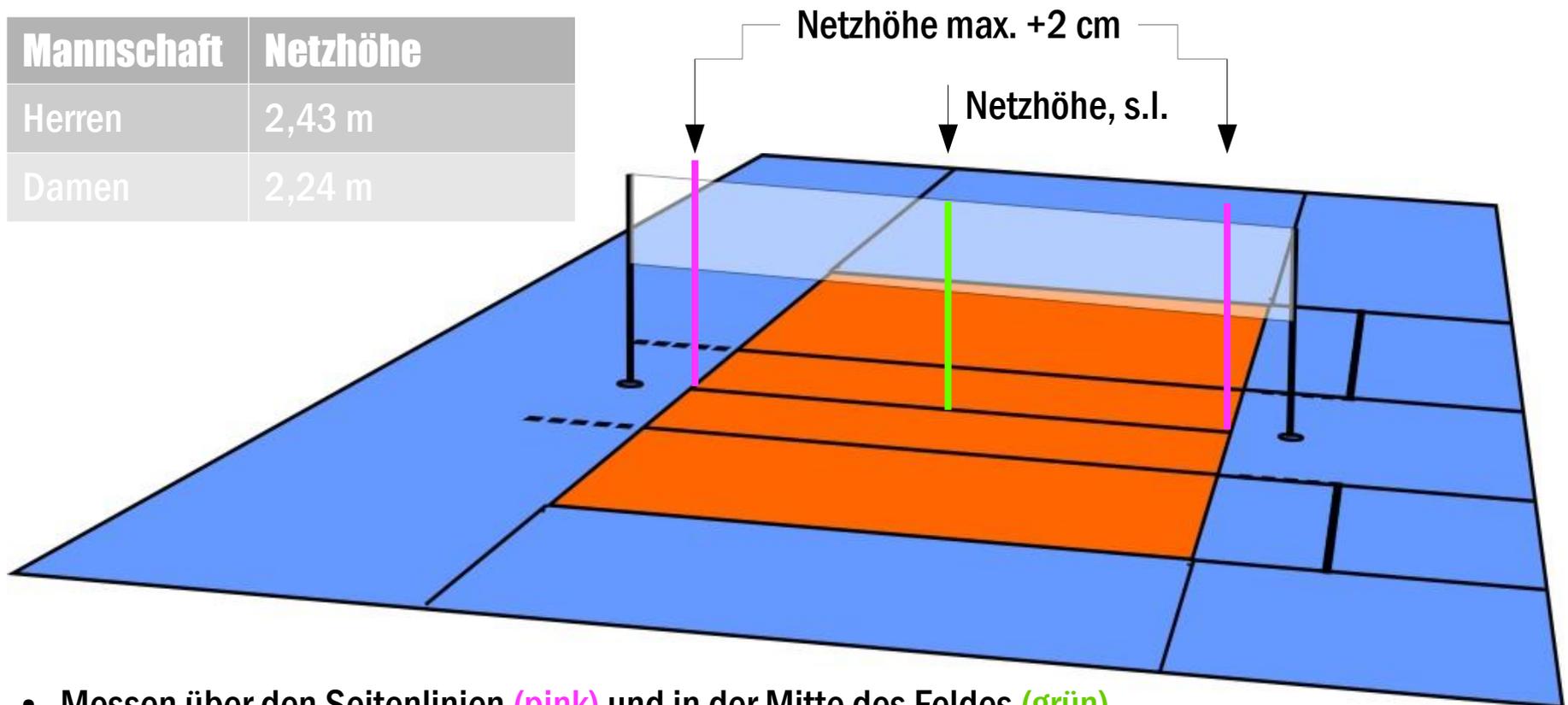
Zonen und Flächen, Regel 1.4



Netz und Pfosten, Regel 2

Netzhöhe, Regel 2.1

Mannschaft	Netzhöhe
Herren	2,43 m
Damen	2,24 m



- Messen über den Seitenlinien (pink) und in der Mitte des Feldes (grün)
- Gleiche Höhe über den Seitenlinien, bis + 2 cm (möglich).

Kapitel 2 – Regeln 4 und 5

Teilnehmer

Mannschaften und Mannschaftsführung



Mannschaften, Regel 4

Zusammensetzung, Regel 4.1.1

Eine **Mannschaft** besteht aus:

- Bis zu 12 Spielern (inkl. den Liberos)
- Einem Trainer und bis zu 2 Co-Trainern (Trainerstab)
- Ein Physiotherapeut und ein Arzt (Medizinisches Personal)

Insgesamt bis zu 17 Mannschaftsmitglieder!



Mannschaften, Regel 4

Zusammensetzung, Regel 4.1.2

- Sobald der Trainer und der Kapitän den Spielberichtsbogen unterzeichnet haben, dürfen die eingetragenen Spieler nicht mehr geändert werden.
- Nur die im Spielberichtsbogen eingetragenen Spieler dürfen das Spielfeld betreten und am Spiel teilnehmen.

Merke: Wer nicht eingetragen ist, darf nicht spielen!



Plätze für die Mannschaften

Aufwärmen und Einspielen, Regel 4.2.3

Während der Satzpausen

In der eigenen Freizone, mit Ball, Regel 4.2.4

Während der Auszeiten (und technischen Auszeiten)

In der Freizone hinter dem Feld, ohne Ball, Regel 4.2,3

Während des Spiels (Satzes)

Auf der Aufwärmfläche ohne Ball, Regel 4.2.3



Regeltest 2015

Frage 11

Wie und wo dürfen sich die nicht im Spiel befindlichen Spieler aufwärmen?

- a) Während des Spiels, ohne Ball, auf den Aufwärmflächen.
- b) Während der Auszeiten und technischen Auszeiten, ohne Ball, in der Freizone hinter dem Spielfeld.
- c) Während der Satzpausen, mit Ball, auf dem Spielfeld.
- d) Während der technischen Auszeiten, mit Ball, in den Freizonen.



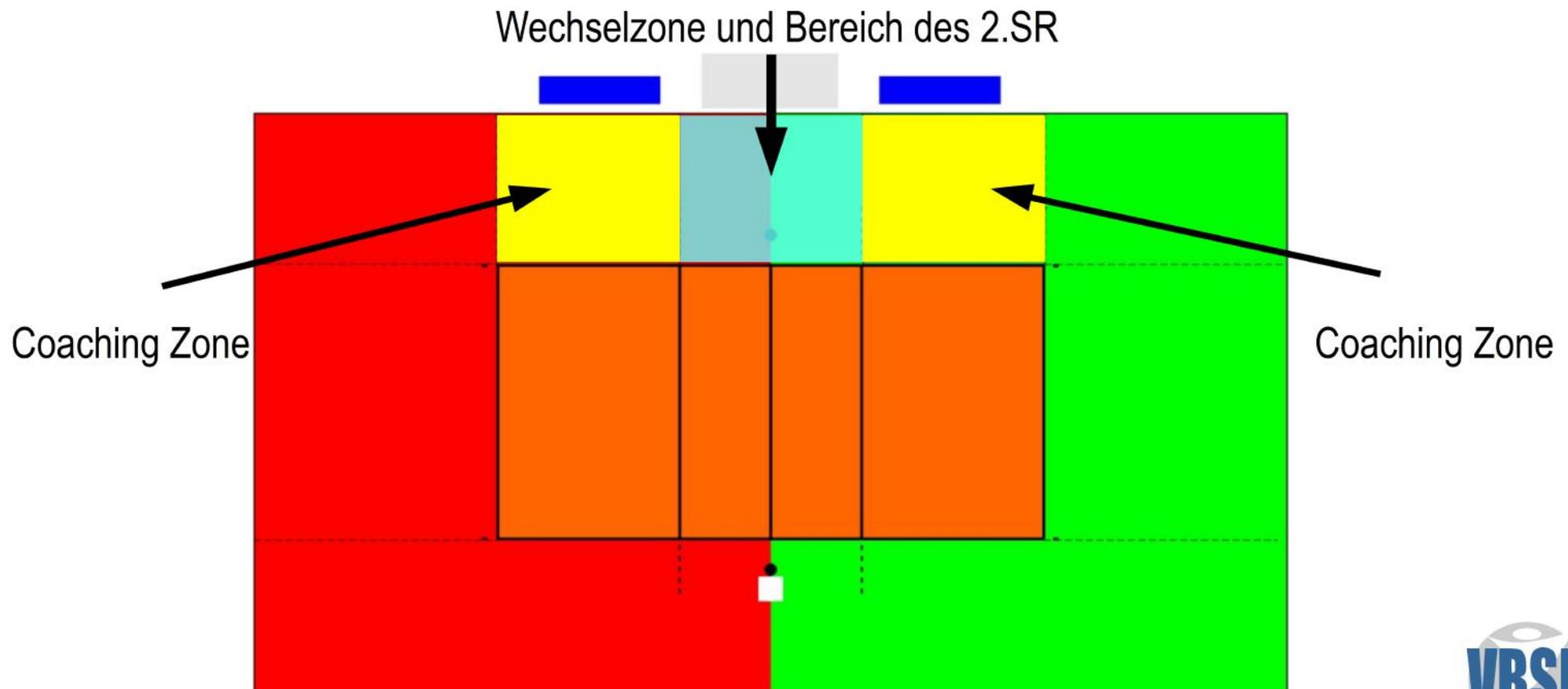
Trainer, Regel 5.2

- Während des Spiels leitet der Trainer das Spiel seiner Mannschaft von außerhalb des Spielfeldes, er darf sich hierzu in der Coaching Zone aufhalten.
- Er bestimmt die Startaufstellung, die Wechselspieler und beantragt Auszeiten.
- Für diesen Aufgabenbereich ist der 2. Schiedsrichter sein Ansprechpartner.

Trainer, Regel 5.2

Coaching Zone

Coaching Zone: Freizone vor Mannschaftsbank zwischen Angriffslinie und Grundlinie.



Problem: Der Spielertrainer

- Ist der Trainer als „normaler“ Spieler auf dem Spielfeld, verliert er seine Rechte als Trainer!
- Ist der Trainer als „Spielkapitän“ auf dem Spielfeld, kann er wie ein Spielkapitän handeln, verliert aber ebenfalls seine Rechte als Trainer!

Wer darf was - Mannschaft

Vor dem Spiel

Recht / Pflicht	Mannschaftskap.	Spielkapitän	Trainer	Co-Trainer	Spieler
Nummern der Spieler auf Spielberichtsbogen eintragen	nein	nein	ja (Regel 5.2.3.1)	nein, außer Trainer ist abwesend (Regel 5.3.2) Aufgabenwechsel ist anzuzeigen!	nein
Unterschreiben des Spielberichts Bogens	ja (Regel 5.1.1)	nein, denn er ist noch nicht benannt	ja (Regel 5.2.3.1)	nein, außer Trainer ist abwesend (Regel 5.3.2) Aufgabenwechsel ist anzuzeigen!	nein
Vertretung der Mannschaft bei der Auslosung	ja (Regel 5.1.1)	nein, denn er ist noch nicht benannt	nein	nein	nein

Wer darf was - Mannschaft

Während des Spiels (1)

Recht / Pflicht	Mannschaftskap.	Spielkapitän	Trainer	Co-Trainer	Spieler
Aufstellung der Mannschaften überprüfen (Antrag stellen)	nein, es sei denn er ist Spielkapitän (Regel 5.1.2.2)	ja (Regel 5.1.2.2)	nein	nein	nein
Auszeit (Antrag stellen)	nein, es sei denn er ist Spielkapitän und der Trainer ist abwesend (Regel 5.1.2.3)	nein, es sei denn der Trainer ist abwesend (Regel 5.1.2.3)	ja (Regel 5.2.3.3)	nein, außer Trainer ist abwesend, aber nicht, wenn der Trainer auf dem Feld steht (Regel 5.3.2) Aufgabenwechsel ist anzuzeigen!	nein
Benennung des Spielkapitäns	ja (Regel 5.1.2)	nein	ja (Regel 5.1.2)	nein, außer Trainer ist abwesend, aber nicht, wenn der Trainer auf dem Feld steht (Regel 5.3.2) Aufgabenwechsel ist anzuzeigen!	nein
Boden, Netz, Ball überprüfen (Antrag stellen)	nein, es sei denn er ist Spielkapitän (Regel 5.1.2.2)	ja (Regel 5.1.2.2)	nein	nein	nein

Wer darf was - Mannschaft

Während des Spiels (2)

Recht / Pflicht	Mannschaftskap.	Spielkapitän	Trainer	Co-Trainer	Spieler
Erläuterungen von den Schiedsrichtern erbitten	nein, es sei denn er ist Spielkapitän (Regel 5.1.2.1)	ja (Regel 5.1.2.1)	nein	nein	nein
Mannschaft "Coachen" / Anweisungen geben	ja, aber wenn er nicht auf dem Feld ist, nur von der Bank / Aufwärmfläche aus. (Regel 5.2.3.4)	ja (Regel 5.2.3.4)	ja, innerhalb der Freizone vor der Mannschaftsbank (Angriffslinie bis Aufwärmfläche) (Regel 5.2.3.4)	ja, aber nur von der Bank aus (Regel 5.2.3.4), außer Trainer ist abwesend, dann auch wie Trainer, aber nicht, wenn der Trainer auf dem Feld steht (Regel 5.3.2) Aufgabenwechsel ist anzuzeigen!	ja, aber nur von der Bank / der Aufwärmfläche aus! (Regel 5.2.3.4)
Spielerkleidung wechseln (Antrag stellen)	nein, es sei denn er ist Spielkapitän (Regel 5.1.2.2)	ja (Regel 5.1.2.2)	nein	nein	nein
Wechsel (Antrag stellen)	nein, es sei denn er ist Spielkapitän und der Trainer ist abwesend (Regel 5.1.2.3)	nein, es sei denn der Trainer ist abwesend (Regel 5.1.2.3)	ja (Regel 5.2.3.3)	nein, außer Trainer ist abwesend, aber nicht, wenn der Trainer auf dem Feld steht (Regel 5.3.2) Aufgabenwechsel ist anzuzeigen!	nein

Wer darf was - Mannschaft

Nach dem Spiel

Recht / Pflicht	Mannschaftskap.	Spielkapitän	Trainer	Co-Trainer	Spieler
Schiedsrichtern danken	ja, hat Schiedsrichtern zu danken (Regel 5.1.3.1)	muss nicht ...	muss nicht ...	muss nicht ...	muss nicht ...
Offiziellen Protest eintragen	ja, wenn er oder Spielkapitän sich Protest vorbehalten hat (Regel 5.1.3.2)	nein	nein	nein	nein
Spielberichtsbogen zur Bestätigung unterzeichnen	ja (Regel 5.1.3.1)	nein	nein	nein	nein

Kapitel 3 – Regeln 6 und 7

Spielsystem

**Punkt-, Satz- und Spielgewinn,
Aufbau des Spiels**



Punktgewinn, Regel 6.1

Fehler, Regel 6.1.2

- Eine Mannschaft begeht einen **FEHLER**, wenn sie eine nicht regelgerechte Spielaktion ausführt (oder die Regeln anders verletzt).
- Werden zwei oder mehrere Fehler nacheinander begangen, wird nur der erste geahndet.
- Werden zwei oder mehrere Fehler von Gegnern gleichzeitig begangen, wird auf **DOPPELFEHLER** entschieden und der Spielzug wiederholt.



Handzeichen, Nr. 23

Doppelfehler



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Beide Daumen senkrecht halten.

Regeltest 2015

Frage 5

Wann ist auf einen Doppelfehler zu erkennen?

- a) Mannschaft A hat Aufschlag, der Aufschlagspieler schlägt den Ball jedoch in das Netz. Gleichzeitig begeht Mannschaft B einen Positionsfehler.
- b) Mannschaft A hat Aufschlag, der Aufschlagspieler schlägt den Ball beim Aufschlag aus der Hand. Gleichzeitig begeht Mannschaft B einen Positionsfehler.
- c) Ein Hinterspieler von Mannschaft A schlägt den Ball vollständig oberhalb der Netzoberkante in Richtung des Gegners, wobei er beim Absprung in die eigene Vorderzone tritt. Dieser Angriff wird von einem Hinterspieler der Mannschaft B geblockt.**
- d) Zwei, sich am Netz gegenüberstehende, Vorderspieler berühren bei einem Blockversuch gleichzeitig das obere Netzband.



Punktgewinn, Regel 6.1

Spielzug und vollendeter Spielzug, Regel 6.1.3

- Ein **Spielzug** ist die Folge von Spielaktionen vom Moment des Aufschlags bis der Ball „aus dem Spiel“ ist.
- Ein **vollendeter Spielzug** ist die Folge von Spielaktionen, die mit der Erteilung eines Punktes endet.

Dies beinhaltet:

1. das Verhängen einer Bestrafung (und)
2. den Verlust des Aufschlagrechts aufgrund von Zeitüberschreitung beim Aufschlag.



Punktgewinn, Regel 6.4

Nichtantreten und unvollständige Mannschaft

- **Mannschaft weigert sich, trotz Aufforderung weiter zu spielen:**
Wird als nicht angetreten erklärt und verliert mit dem Ergebnis 0:3 für das Spiel und 0:25 für jeden Satz, Regel 6.4.1.
- **Mannschaft findet sich ohne triftigen Grund nicht rechtzeitig auf dem Spielfeld ein:** Wie zuvor, Regel 6.4.2.
- **Eine für den Satz oder das Spiel für UNVOLLSTÄNDIG erklärte Mannschaft:**
Verliert den Satz oder das Spiel. Der gegnerischen Mannschaft werden die zum Satz- bzw. Spielgewinn fehlenden Punkte und Sätze zuerkannt. Die unvollständige Mannschaft behält ihre Punkte und Sätze, Regel 6.4.3.

Positionen, Regel 7.4

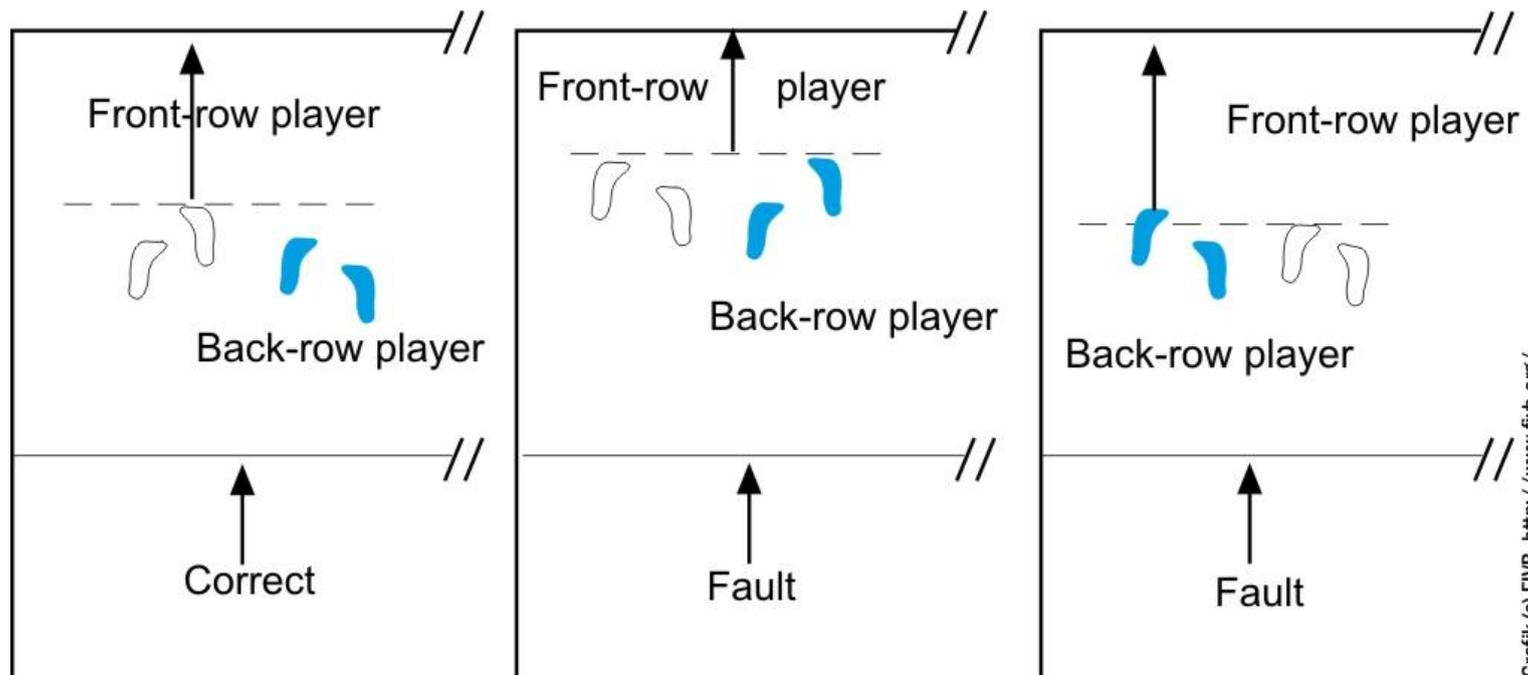
Im Moment, in dem der Aufschlagspieler den Ball geschlagen hat, muss jede Mannschaft, ausgenommen der Aufschlagspieler, in ihrem eigenen Feld entsprechend der Rotationsfolge aufgestellt sein.

Beachte: Die Spielfeldlinien gehören zum Spielfeld!



Positionen, Regel 7.4

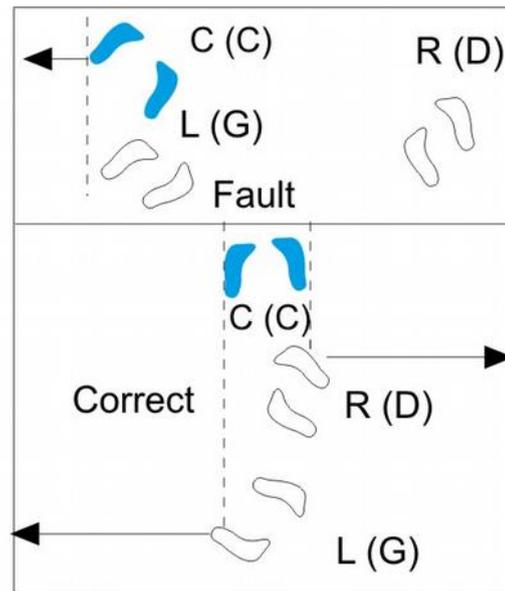
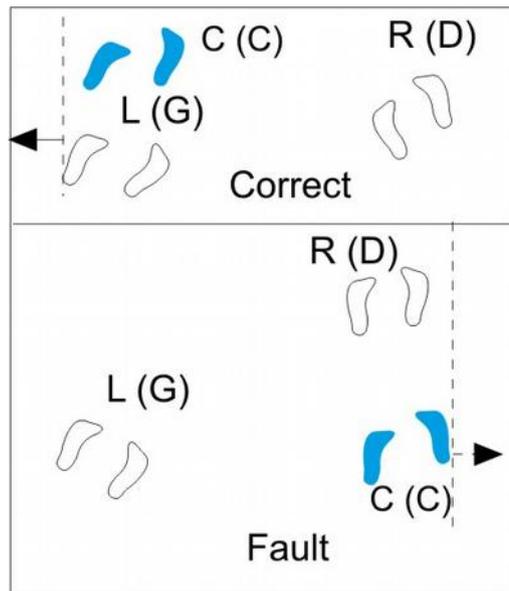
Vorder- und Hinterspieler



Bei jedem Vorderspieler muss zumindest ein Teil eines Fußes der Mittellinie näher sein als die Füße des jeweiligen Hinterspielers, Regel 7.4.3.1.

Positionen, Regel 7.4

Spieler in eine Reihe



C (C) = Centre player
R (D) = Right player
L (G) = Left player

Bei jedem rechten oder linken Spieler muss zumindest ein Teil eines Fußes der rechten bzw. linken Seitenlinie näher sein als die Füße des Mittelspielers der entsprechenden Reihe, Regel 7.4.3.2

Grafik (c) FVB, <http://www.fvb.org/>

Handzeichen, Nr. 13

Positions- oder Rotationsfehler



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Mit dem Zeigefinger eine kreisförmige Bewegung ausführen.

Rotationsfehler, Regel 7.6

Ein Rotationsfehler wird begangen, wenn der AUFSCHLAG nicht entsprechend der Rotationsfolge erfolgt. Er führt zu folgenden Konsequenzen in der Reihenfolge:

1. Punkt und Aufschlag für den Gegner
 2. Berichtigung der Rotationsfolge
- Schreiber muss feststellen, bei welchem Spielstand der Fehler begangen wurde. Alle durch die Mannschaft danach begangenen Punkte werden annulliert Die Punkte des Gegners bleiben erhalten.
 - Kann der Spielstand nicht ermittelt werden, werden keine Punkte aberkannt.



Positions- vs. Rotationsfehler

Positionsfehler

Spieler stehen nicht
entsprechend Ihrer Positionen

Rotationsfehler

Falscher Aufschlagspieler am
Aufschlag

Wichtig: Ein Rotationsfehler geht einem Positionsfehler vor!



Kapitel 4 – Regeln 8 - 14

Spielhandlungen

Spielsituationen, Das Spielen des Balles, Ball
am Netz, Spieler am Netz, Aufschlag,
Angriffsschlag, Block



Ball „in“, Regel 8.3

Der Ball ist „in“, wenn

... ein Teil des Balls zu irgendeinem Zeitpunkt während seines Kontaktes mit dem Boden das Spielfeld einschließlich der Begrenzungslinien berührt.



Handzeichen, Nr. 14

Ball „in“



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Mit dem Arm und ausgestreckten Fingern auf den Boden zeigen.

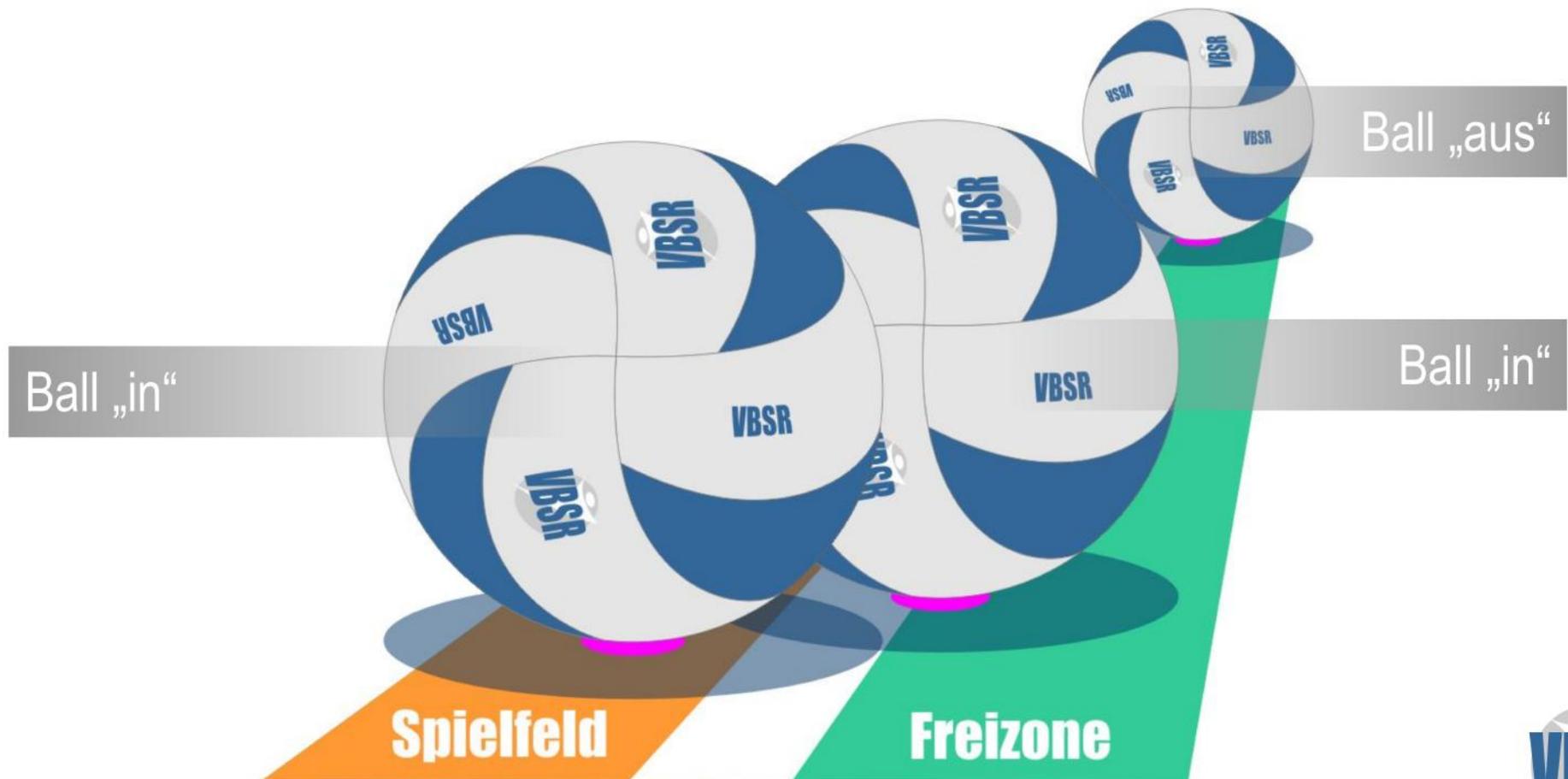
Ball „aus“, Regel 8.4

Der Ball ist aus, wenn er:

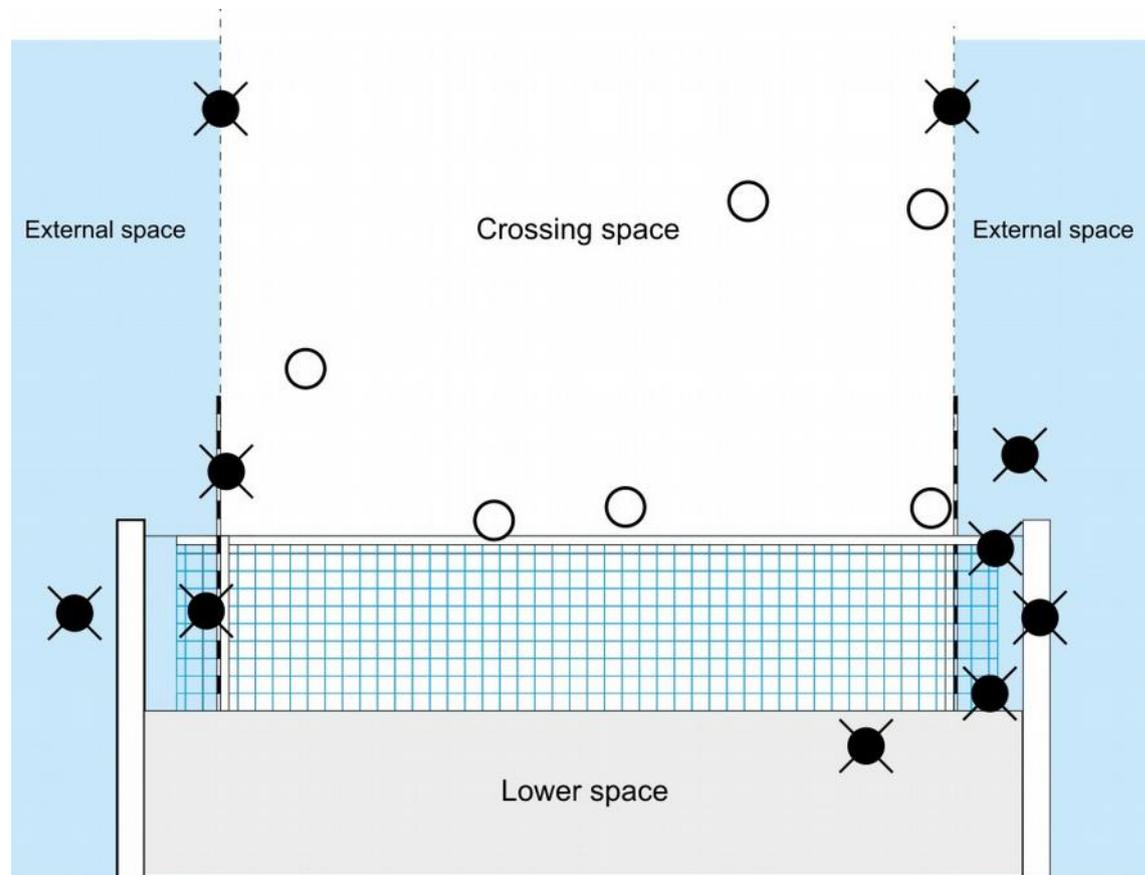
- Vollständig außerhalb der Begrenzungslinien den Boden berührt.
- Einen Gegenstand außerhalb des Feldes, die Decke oder eine außerhalb des Spiels befindliche Person berührt.
- Die Antennen, Spannseile, Pfosten oder das Netz außerhalb der Seitenbänder berührt.
- Die senkrechte Ebene des Netzes entweder teilweise oder vollständig außerhalb des Überquerungssektors überquert, (ausgenommen Fall der Regel 10.1.2 – Zurückspielen des Balles wenn nicht vollständig innerhalb durchquert).
- Den unteren Sektor (die senkrechte Ebene unterhalb des Netzes) vollständig durchquert.



Vollständig außerhalb der Begrenzungslinien



Überquerungssektor, Abb. 5a



- = Fault
- = Correct crossing

Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Handzeichen, Nr. 15

Ball „aus“



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Die Unterarme mit geöffneten Händen,
die Handflächen zum Körper,
senkrecht nach oben heben.

Vorab: Ball am Netz, Regel 10

Ball überquert das Netz

- Grundsätzlich muss der zum Feld des Gegners gespielte Ball innerhalb des Überquerungssektors das Netz überfliegen.
- Ein Ball der die Netzebene vollständig oder teilweise im Bereich des Außensektors in die Freizone des Gegners durchquert hat, darf Rahmen der drei zulässigen Berührungen zurückgespielt werden, wenn:
 - Spielfeld des Gegners nicht betreten wird,
 - Ball die Netzebene wieder vollständig oder teilweise außerhalb und auf der selben Seite überquert.
- Die gegnerische Mannschaft darf diese Aktion nicht behindern (im Sinne von verhindern).



Regeltest 2015

Frage 6

Ein Ball, der die Netzebene vollständig oder teilweise im Bereich des Außensektors in die Freizone des Gegners durchquert hat, darf im Rahmen der zulässigen Anzahl der Berührungen zurückgespielt werden. An welche Voraussetzungen ist dies geknüpft?

- a) Das Spielfeld des Gegners darf vom Spieler nicht berührt werden.
- b) Der Ball muss wieder vollständig oder teilweise im Bereich des Außensektors zurückgespielt werden.
- c) Der Ball muss auf der selben Seite des Feldes wieder zurückgespielt werden.
- d) Der Spieler darf nicht unter dem Netz hindurch laufen, um in die Freizone des Gegners einzudringen.



Vorab: Ball am Netz, Regel 10

Ball „unterquert“ das Netz

- Der Ball, der unter dem Netz in Richtung gegnerisches Feld fliegt, ist so lange spielbar, bis er den unteren Sektor vollständig durchquert hat, Regel 10.1.3.



Ball „aus“, Regel 8.4

Abgrenzung Ball „aus“ / Ball „berührt“

"Nicht eindeutig zuzuordnende Schiedsrichter-Handzeichen führen zur Verwirrung der Spieler und Zuschauer. Selbst bei „alteingesessenen“ und/oder „erfahrenen“ Schiedsrichtern gibt es unterschiedliches Anzeigeverhalten in bestimmten Situationen." (*Einleitung der DVV Regelerläuterung*)

Aber: In den Regeln ist nur aufgeführt, wann ein Ball „aus“ ist und „Der 1. Schiedsrichter hat über alles zu entscheiden, was das Spiel betrifft, auch über alles, was in den Regeln nicht festgelegt ist“, Regel 23.2.3.

Wenn es darauf ankommt, dass ein Spieler der gegnerischen Mannschaft an dem Ball war, dann wird "Ball berührt" (Handzeichen 24) angezeigt, ansonsten immer "Ball aus" (Handzeichen 15). So einfach könnte es sein, birgt allerdings das vom DVV erkannt Risiko, dass nicht immer die gleichen Handzeichen angezeigt werden!

Ball „aus“, Regel 8.4

Abgrenzung Ball „aus“ / Ball „berührt“ (DVV)

SR-Handzeichen 15 „AUS“ ist anzuzeigen, wenn:

- der Ball in der gegnerischen Freizone zu Boden fällt
- der Ball an die Decke gespielt wird
- der Ball das Spannseil des Netzes berührt
- der Ball die Antenne berührt
- mit der zweiten Ballberührung der Ball aus der gegnerischen Freizone durch den Überquerungssektor zurückgespielt wird

SR-Handzeichen 15 „AUS“ ist NICHT anzuzeigen, wenn:

- der Ball die senkrechte Ebene unterhalb des Netzes vollständig durchquert (Anm. Hier wird mit dem Zeigefinger auf die Mittellinie gezeigt - Handzeichen 22)
- nach der ersten Ballberührung der Ball auf der eigenen Seite in der Freizone auf den Boden fällt.

SR-Handzeichen 24 „BALL BERÜHRT“ ist anzuzeigen, wenn:

- der Annahmespieler den Aufschlag auf seiner Seite an die Wand baggert (merken!)
- nach der ersten Ballberührung der Ball in der eigenen Freizone auf den Boden fällt
- der Angriffsschlag vom Block berührt wird und in die Freizone des Blockspielers fällt

SR-Handzeichen 24 „BALL BERÜHRT“ ist NICHT anzuzeigen wenn:

- der Ball die Antenne berührt
- ein Spieler den Ball an die Decke spielt
- nach einem Block der Ball auf die Seitenlinie der angreifenden Mannschaft fällt
- der Angriffsschlag vom Block berührt wird und in die Freizone des Angreifers fällt

Handzeichen, Nr. 24

Ball berührt



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Mit der Handfläche einer Hand über die Finger der senkrecht gehaltenen anderen Hand streichen.

(Anm. Handzeichen wird nur vom 1. SR gezeigt)

Ballberührung, Regel 9.1

Berührungen pro Mannschaft

- Jeder Kontakt eines Spielers mit dem Ball ist eine Berührung.
- Erlaubt sind maximal drei Berührungen (zusätzlich zum Block), um den Ball zurückzuspielen.
- Werden mehr als drei (3) Berührungen ausgeführt, dann Fehler „**VIER BERÜHRUNGEN**“.
- Ein Spieler darf den Ball grundsätzlich nicht zweimal direkt nacheinander berühren, sonst begeht der Spieler der Fehler „**DOPPELBERÜHRUNG**“.
- Zwei oder drei Spieler dürfen den Ball gleichzeitig berühren
ABER: Dies zählt dann als zwei bzw. drei Berührungen!



Handzeichen Nr. 16 und Nr. 17



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Vier Berührungen

Vier gespreizte Finger heben



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Doppelberührung

Zwei gespreizte Finger heben.

Ballberührung, Regel 9.2

Merkmale der Ballberührung

- Der Ball... darf jeden Körperteil berühren.
- Der Ball... muss kurz berührt werden,
- Der Ball... darf nicht gefangen und / oder geworfen werden
- Der Ball... darf in jede Richtung zurückprallen.
- Der Ball... darf mehrere Körperteile berühren, wenn dies gleichzeitig geschieht.

Ausnahmen

- Beim Block sind aufeinanderfolgende Berührungen eines oder mehrerer Spieler erlaubt, wenn diese innerhalb derselben Aktion geschehen,
- Bei der ersten Berührung einer Mannschaft, darf der Ball mehrere Körperteile nacheinander berühren, wenn dies innerhalb derselben Aktion erfolgt.



Handzeichen Nr. 16 und Nr. 17



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Gehaltener Ball

Langsam den Unterarm mit der Handfläche nach oben heben.



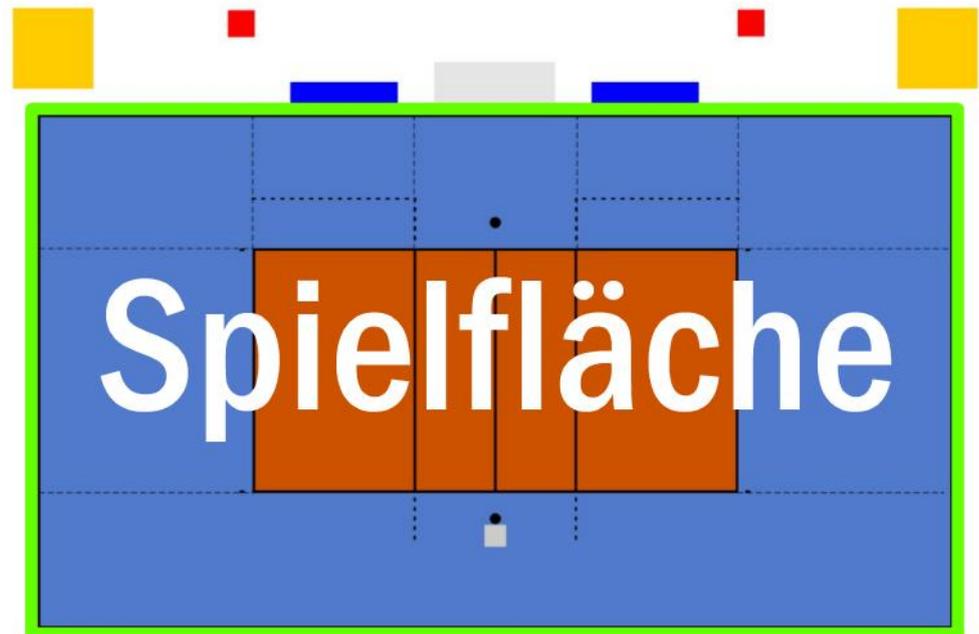
Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Doppelberührung

Zwei gespreizte Finger heben.

Berührung mit Hilfestellung, Regel 9.1.3

- Innerhalb der **Spielfläche** darf ein Spieler weder von einem Mitspieler noch durch irgendein Gerät oder einen Gegenstand Unterstützung erhalten, um den Ball zu spielen.
- Ist jedoch ein Spieler im Begriff einen Fehler zu begehen (das Netz zu berühren oder die Mittellinie zu überqueren), darf er von einem Mitspieler daran gehindert oder zurückgehalten werden.



Ballberührung, Regel 9.1

Spielsituation

Fall: Zwei Gegenspieler berühren über dem Netz den Ball gleichzeitig, der Ball kommt zur Ruhe.

Lösung: Führen gleichzeitige Ballberührungen von Gegnern oberhalb des Netzes zu einer länger andauernden Berührung, läuft das Spiel weiter, Regel 9.1.2.3.



Kontakt mit dem Netz, Regel 11.1

Über das Netz reichen

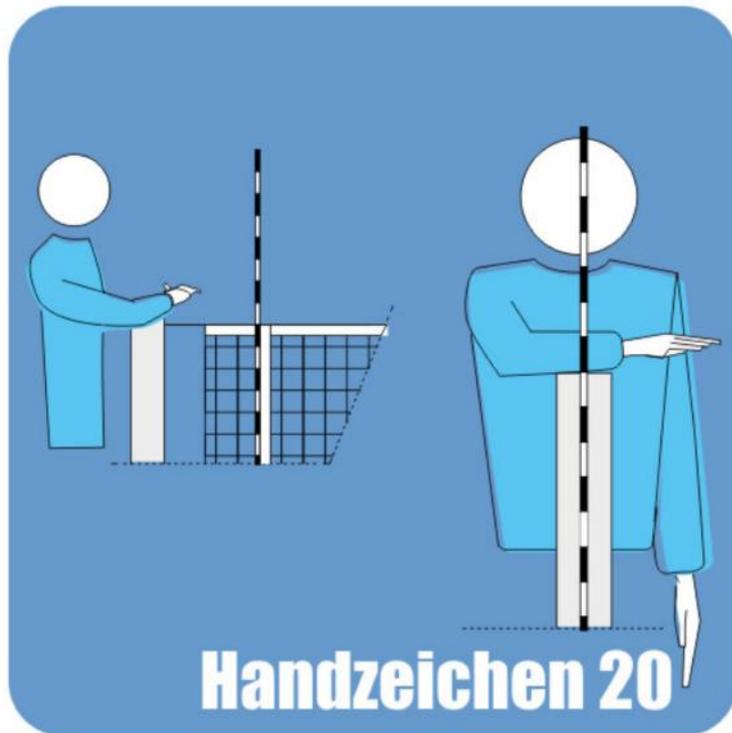
- Ein Spieler darf beim Blocken den Ball auf der gegnerischen Seite berühren, vorausgesetzt, dass er das Spiel des Gegners weder vor noch während dessen Angriffsschlages behindert.
- Nach dem Angriffsschlag darf ein Spieler seine Hände über das Netz führen, wenn der Ballkontakt im eigenen Spielraum stattgefunden hat.

Ergo: Grundsätzlich hat der Ballkontakt im eigenen Spielraum statt zu finden!



Handzeichen, Nr. 20

Über das Netz reichen



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Eine Hand mit der Handfläche nach unten über das Netz halten.

Spieler am Netz ,Regel 11

Eindringen unterhalb des Netzes, Regel 11.2

Das **Eindringen in den gegnerischen RAUM** unterhalb des Netzes ist grundsätzlich erlaubt, wenn dabei der Gegner nicht "beeinflusst" wird (Regel 11.2.1).

Der Spielraum ist der Raum über der Spielfläche (Spielfeld und Freizone - Regel 1) bis hin zur Decke bzw. den Einbauten.



Spieler am Netz, Regel 11

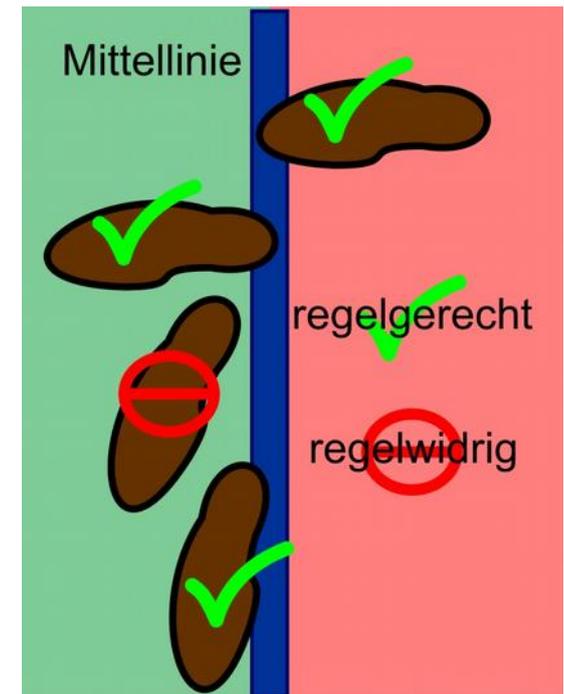
Eindringen unterhalb des Netzes, Regel 11.2

Das **Eindringen in das gegnerische SPIELFELD** ist...

a) ... nur über die Mittellinie gestattet und auch nur, wenn sich zumindest noch ein Teil des Fußes auf oder über der Mittellinie befindet UND das Spiel des Gegners hierdurch nicht beeinflusst wird (vgl. Regel 11.2.2), ODER

b) ... gestattet, nachdem der Ball aus dem Spiel ist (Regel 11.2.3).

Wichtig: Berührt ein Fuß lediglich das gegnerische Feld, ist dies (noch) KEIN Fehler, außer es kommt zusätzlich zu einer Beeinflussung!



Ansicht von oben

Handzeichen, Nr. 22

Eindringen in gegnerisches Spielfeld



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Auf die Mittellinie oder die
entsprechende Linie zeigen.

Regeltest 2015

Frage 1

Welche Aussagen bezüglich des Eindringens eines Spielers in die gegnerische Seite unterhalb des Netzes sind richtig, wenn der Ball im Spiel ist?

- a) Das Eindringen in den gegnerischen Spielraum ist grundsätzlich erlaubt, wenn dabei der Gegner nicht beeinflusst wird.
- b) Ein Eindringen in das gegnerische Spielfeld ist nur über die Mittellinie gestattet.
- c) Das Eindringen in das gegnerische Spielfeld ist fehlerhaft, sobald ein Teil eines Fußes das gegnerische Feld berührt.
- d) Das Eindringen in den gegnerischen Raum ist fehlerhaft, wenn das gegnerische Spiel beeinflusst wird.



Spieler am Netz, Regel 11

Kontakt mit dem Netz, Regel 11.3

Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz zwischen den Antennen während der Spielaktion ist ein Fehler. Die Spielaktion umfasst u.a. Absprung, Ballberührung (oder Versuch) und Landung, Regel 11.3.1.

NEU 2015!



Spieler am Netz, Regel 11

Kontakt mit dem Netz, Regel 11.3

Ein Spieler beeinflusst das Spiel u.a. durch:

- Berührung des Netzes zwischen den Antennen oder der Antenne selbst während seiner Spielaktion,
- Benutzen des Netzes zwischen den Antennen als Hilfestellung oder um Halt zu bekommen,
- Erlangung eines unfairen Vorteils gegenüber dem Gegner durch eine Netzberührung,
- Aktionen, die den Gegner bei dessen erlaubtem Versuch, den Ball zu spielen, behindern,
- Festhalten am Netz.



Spieler am Netz, Regel 11

Kontakt mit dem Netz, Regel 11.3

- **Spieler, die sich in der Nähe des Balles befinden, während er gespielt wird, oder die versuchen, den Ball zu spielen, werden als an der Spielaktion beteiligt angesehen, auch wenn sie den Ball nicht berühren.**
- **Die Berührung des Netzes außerhalb der Antennen wird nicht als Fehler betrachtet (ausgenommen Regel 9.1.3 – Berührung mit Hilfestellung).**



Handzeichen, Nr. 19

Fehlerhafte Netzberührung durch einen Spieler



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Mit der offenen Hand und
ausgestrecktem Arm die
entsprechende Seite des Netzes
anzeigen.

Aufschlag, Regel 12

Ausführung des Aufschlags

- Der Aufschlag wird durch den sich in der Aufschlagzone befindlichen rechten Hinterspieler ins Spiel gebracht.
- Der Ball muss mit einer Hand oder einem beliebigen Teil des Arms geschlagen werden, nachdem er zuvor hochgeworfen oder losgelassen wurde (Regel 12.4.1).
- Der Ball darf nur einmal hochgeworfen (bzw. losgelassen) werden.
- Das Auftippen oder das Hin- und Her-Bewegen des Balles in den Händen ist erlaubt (Regel 12.4.2).



Aufschlag, Regel 12

Ausführung des Aufschlags

- Im Moment des Schlages oder Absprungs zu einem Sprungaufschlag darf der Aufschlagsspieler weder das Spielfeld (einschließlich der Grundlinie) noch den Boden außerhalb der Aufschlagzone berühren (Regel 12.4.3).
- Der Aufschlagsspieler muss den Ball nach dem Pfiff des 1. SR zum Aufschlag innerhalb 8 Sekunden schlagen (Regel 12.4.4).
- Ein vor dem Pfiff des Schiedsrichters ausgeführter Aufschlag wird annulliert und wiederholt (Regel 12.4.5).

Handzeichen, Nr. 1

Bewilligung des Aufschlags



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Mit der Handbewegung die Richtung des Aufschlags zeigen.

Handzeichen, Nr. 10

Ball beim Aufschlag aus der Hand geschlagen



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Den ausgestreckten Arm mit der Handfläche nach oben heben.



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Abgrenzung zu HZ 16 – Gehaltener Ball
Langsam den Unterarm mit der Handfläche nach oben heben.



Handzeichen, Nr. 11

Verzögerung beim Aufschlag

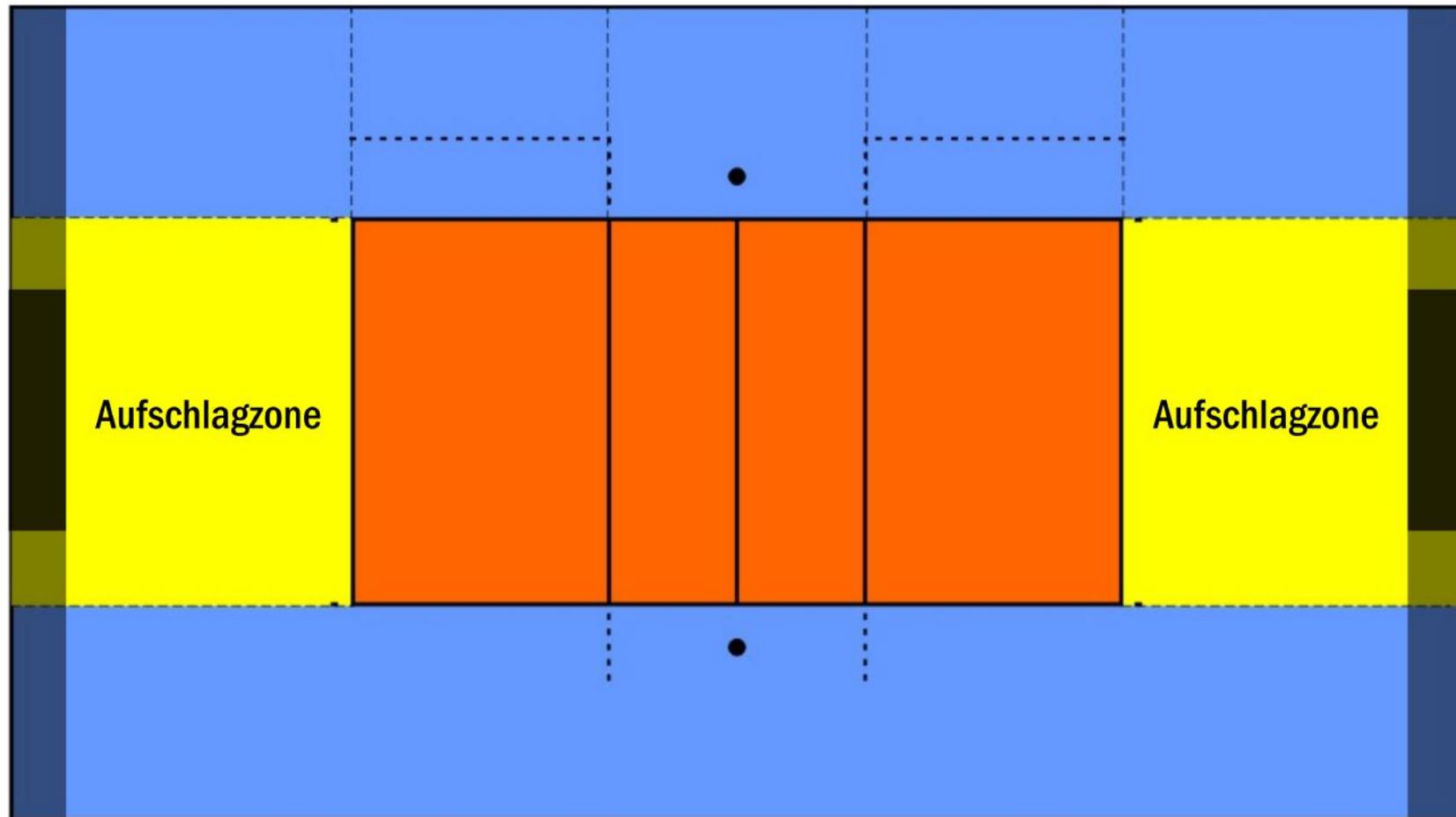


Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Acht gespreizte Finger heben.

Aufschlag, Regel 12

Aufschlagzone



Aufschlag, Regel 12

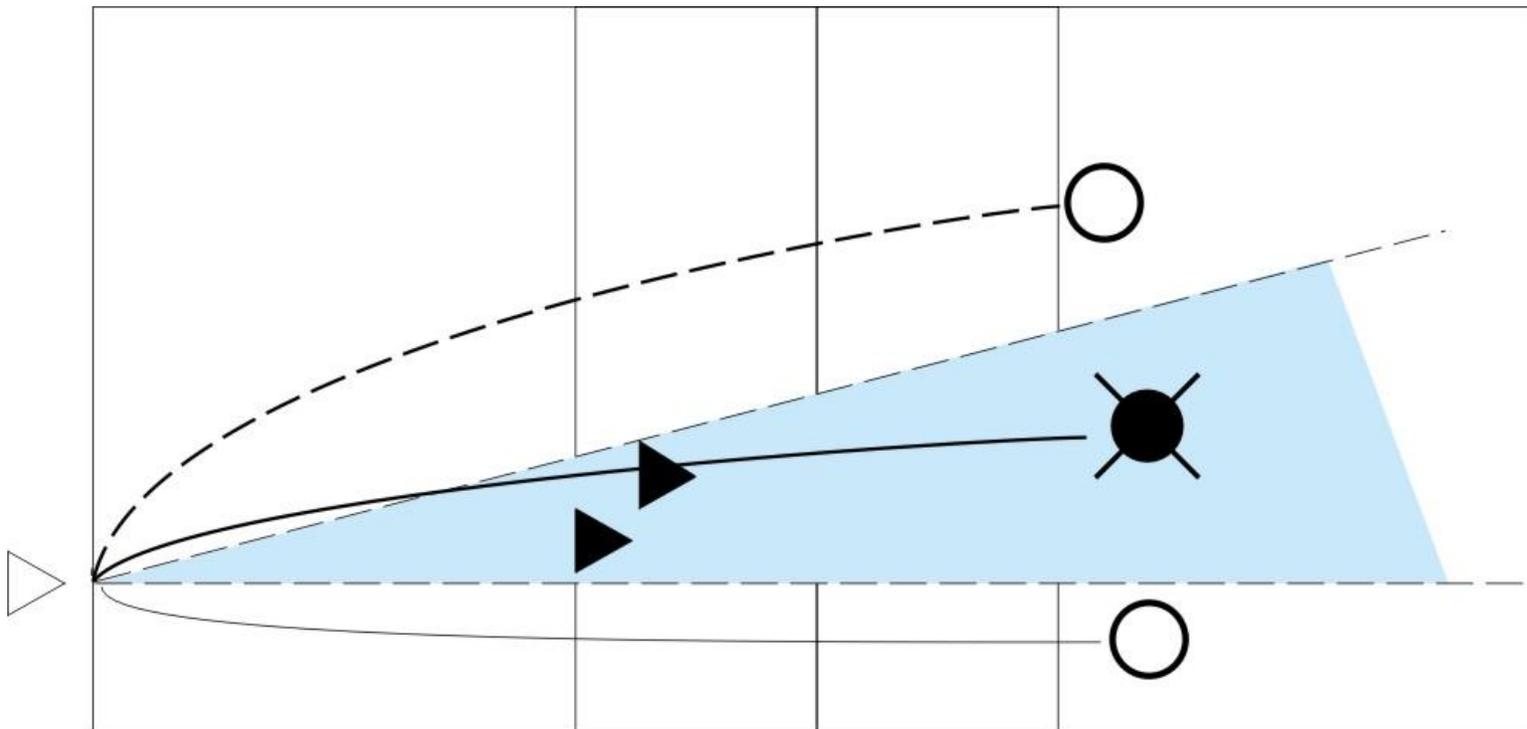
Sichtblock, Regel 12.5

- Die Spieler der aufschlagenden Mannschaft dürfen dem Gegner die Sicht auf den Aufschlagspieler und auf die Flugbahn des Balles nicht durch einen individuellen oder durch einen Gruppensichtblock verdecken.
- Ein Spieler oder eine Gruppe von Spielern der aufschlagenden Mannschaft bilden einen Sichtblock, wenn sie während der Ausführung des Aufschlags die Arme hin und schwenken, springen, sich seitwärts bewegen oder zusammenstehen, um den Aufschlagspieler und die Flugbahn des Balles zu verdecken.



Aufschlag, Regel 12

Sichtblock, Abbildung 6 (oben)



○ = Correct

⊗ = Fault

Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Handzeichen, Nr. 12

Fehler beim Block (oder Sichtblock)



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Beide Arme mit den Handfläche
nach vorn heben.

Anm. gemeint ist wohl nach oben...



Aufschlag, Regel 12

Aufschlag- und Positionsfehler, Regel 12.7

Aufschlagfehler (+), wenn:

a) Aufschlag fehlerhaft ausgeführt wird

ODER

b) Aufschlag nach der Ausführung fehlerhaft wird

Positionsfehler (+), wenn:

Spieler nicht entsprechend Ihrer Positionen auf dem Feld stehen

Aufschlag, Regel 12

Aufschlag- vs. Positionsfehler, Regel 12.7

Ahnden des Aufschlagfehlers,
Regel 12.7.1, wenn

- Aufschlag an sich fehlerhaft war (z.B. Aufschlag nicht ordnungsgemäß ausgeführt) und der Gegner einen Positionsfehler begeht.

Ahnden des Positionsfehlers,
Regel 12.7.2, wenn

- Ausführung des Aufschlags korrekt war und Fehler erst nach der Ausführung eingetreten ist (z.B. Ball geht „aus“, Ball überquert das nicht nicht, usw.)

Regeltest 2015

Frage 7

In welchen folgenden Situationen führt der Fehler einer Mannschaft zu einem Aufschlagwechsel?

- a) Der Aufschlagspieler von Team A schlägt den Ball "aus". Im Moment des Aufschlags steht bei Team B ein Vorderspieler hinter seinem Hinterspieler.
- b) Der aufgeschlagene Ball wird von der annehmenden Mannschaft geblockt, nachdem er einen Spieler der aufschlagenden Mannschaft berührt hat.
- c) Der falsche Aufschlagspieler schlägt auf. Gleichzeitig steht der Zuspieler der annehmenden Mannschaft mit einem Teil seines Fußes in der Freizone.
- d) Der Aufschlagspieler schlägt den Ball aus der Hand. Gleichzeitig steht bei Team B ein Hinterspieler hinter seinem Vorderspieler.



Angriffsschlag, Regel 13

Ein Angriffsschlag...

- ... sind alle Aktionen bei der der Ball in Richtung des Netzes gespielt wird, ausgenommen Aufschlag und Block.
- ... ist ausgeführt, wenn der Ball die senkrechte Ebene des Netzes vollständig überquert oder der Block (Blockspieler) den Ball berührt.



Angriffsschlag, Regel 13

Einschränkungen für den Angriffsschlag, Regel 13.2

Ein Vorderspieler darf einen Angriffsschlag in jeder Höhe ausführen, wenn der Kontakt mit dem Ball in seinem eigenen Spielraum erfolgt.

Ausnahmen:

- Regel 13.2.4 – Angriffsschlag nach Aufschlag des Gegners in der Vorderzone.
- Regel 13.3.6 – Angriffsschlag nach oberem Zuspiel des in der Vorderzone befindlichen Liberos.



Angriffsschlag, Regel 13

Hinterspieler im Angriff

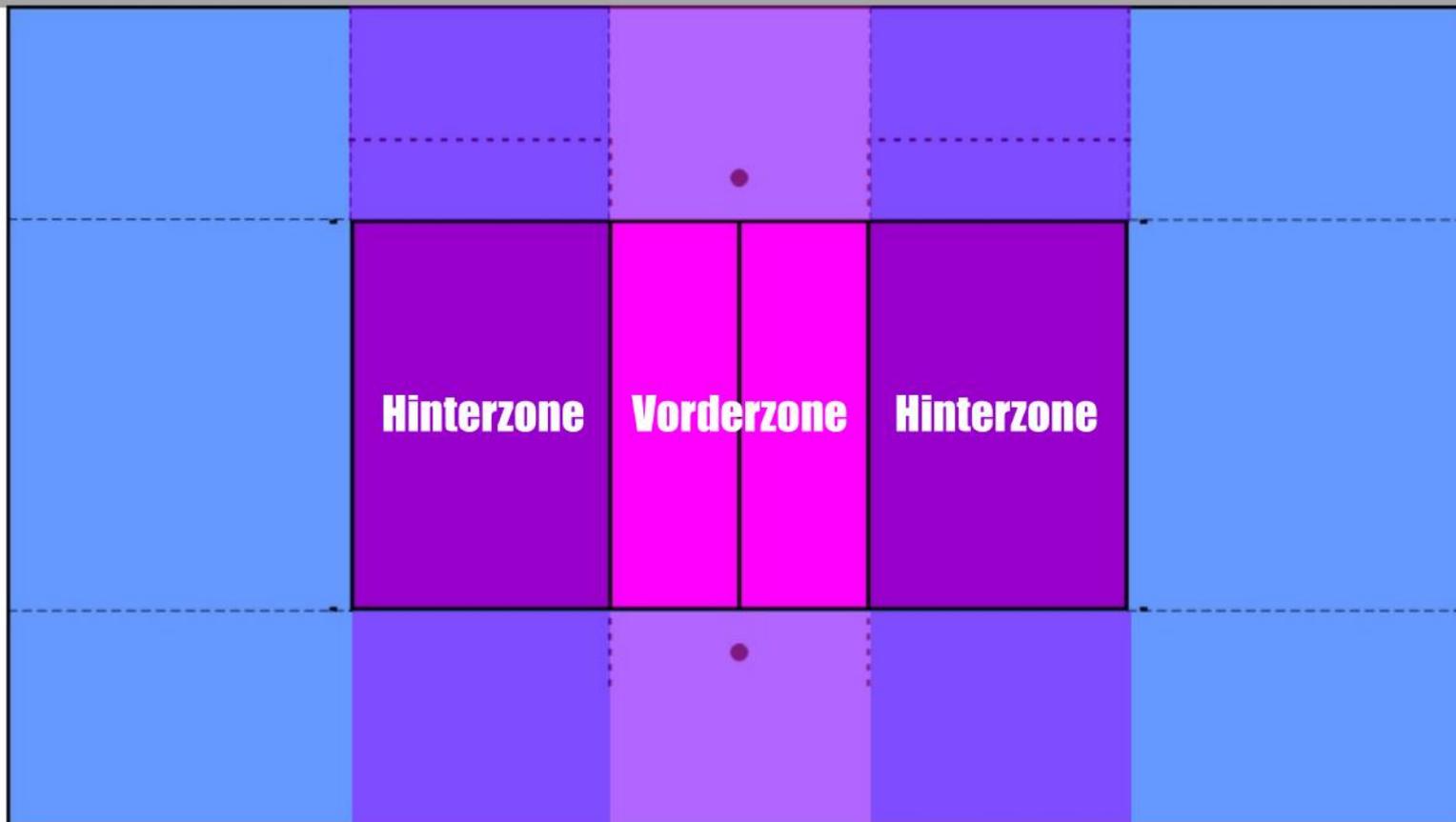
- Ein Hinterspieler darf einen Angriffsschlag in jeder Höhe ausführen, wenn dieser Hinter der Vorderzone erfolgt, Regel 13.2.2:
 - Beim Absprung darf / dürfen der Fuß / die Füße des Spielers die Angriffslinie weder berührt noch überschritten haben.
 - Nach dem Schlag darf der Hinterspieler in der Vorderzone landen.
- Ein Hinterspieler darf einen Angriffsschlag auch innerhalb der Vorderzone ausführen, wenn im Augenblick der Ballberührung ein Teil des Balles unterhalb der Netzkante ist, Regel 13.2.3.
- Fehler: Ein Hinterspieler führt in der Vorderzone einen Angriffsschlag aus, wobei sich der Ball beim Schlag vollständig oberhalb der Netzkante befindet, Regel 13.3.3.



Angriffsschlag, Regel 13

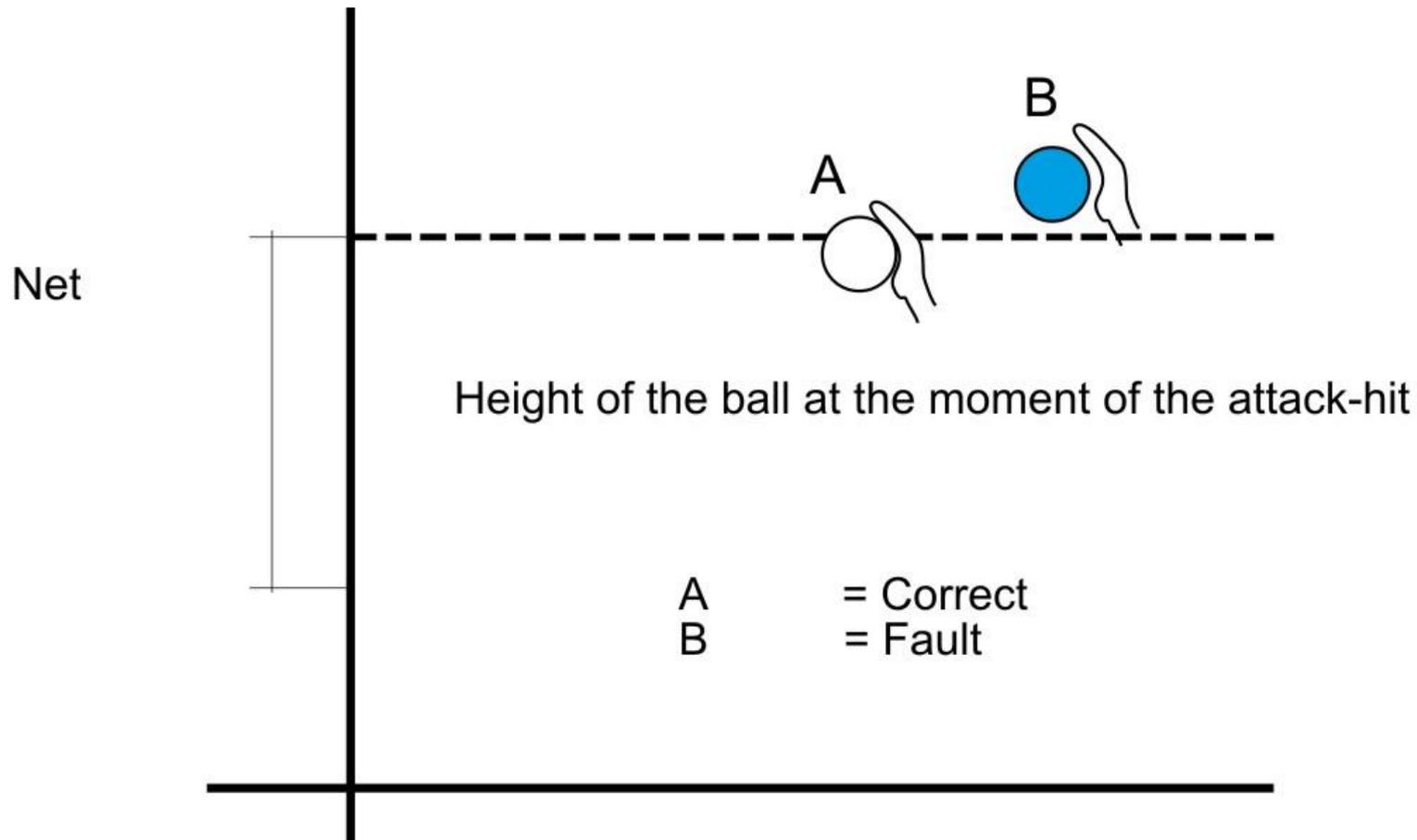
Vorder- / Hinterzone

Merke: Die Zonen erstrecken sich seitlich bis zum Ende der Freizone hinaus!



Angriffsschlag, Regel 13

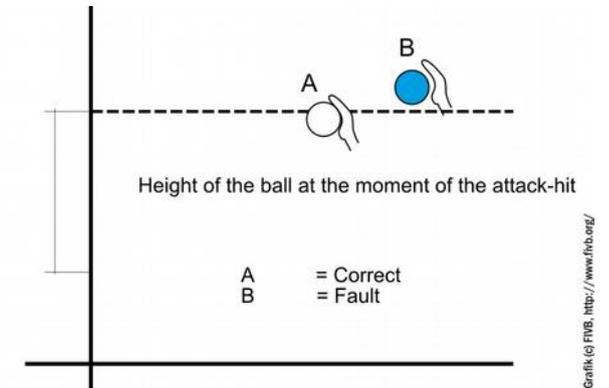
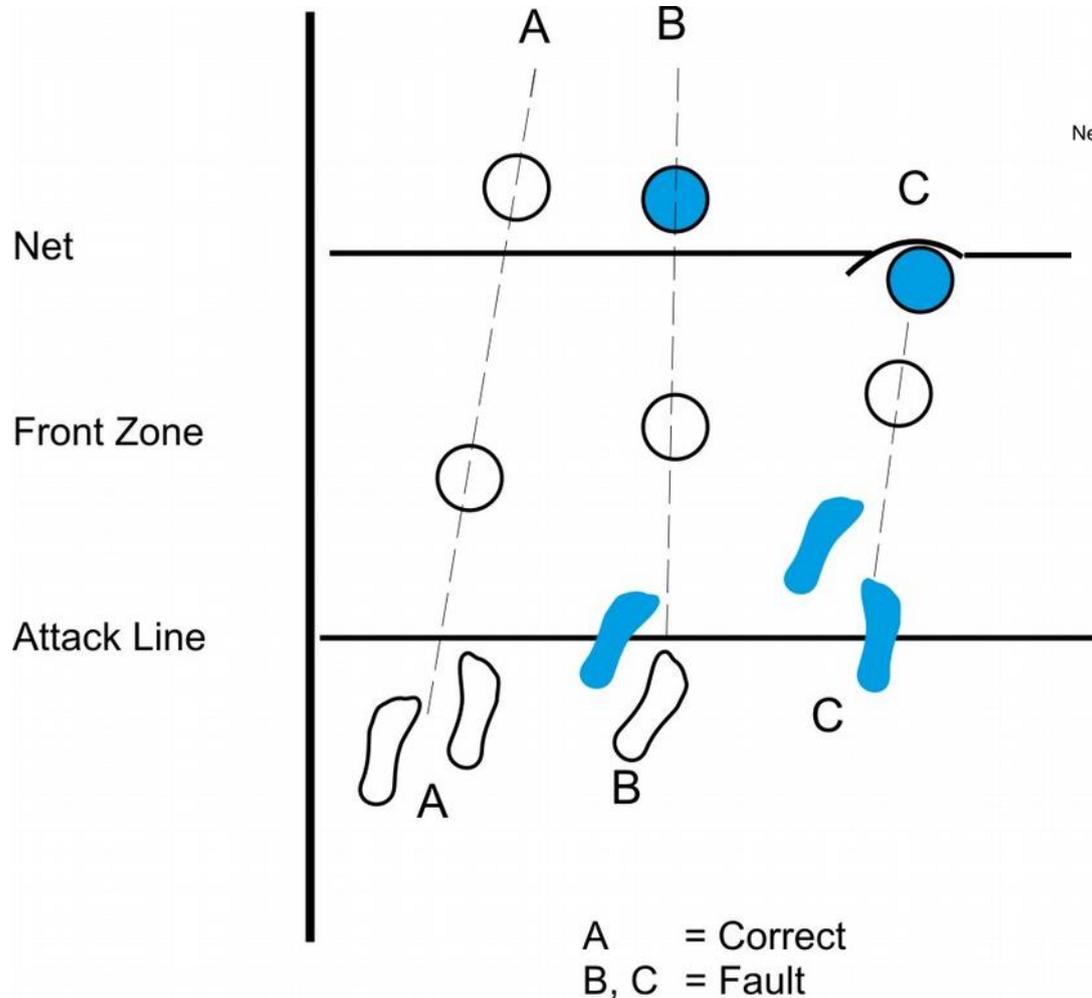
Hinterspieler im Angriff - Einschränkungen, Abb. 8



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Angriffsschlag, Regel 13

Hinterspieler im Angriff - Einschränkungen, Abb. 8



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Handzeichen, Nr. 21

Fehler beim Angriffsschlag



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Mit dem Unterarm bei geöffneter Hand eine Bewegung von oben nach unten ausführen.

Regeltest 2015

Frage 2

In welchen Fällen liegt ein Fehler beim Angriffsschlag vor?

- a) Ein Hinterspieler (nicht der Libero) führt direkt nach dem Aufschlag des Gegners einen Angriffsschlag aus der Hinterzone aus, wobei sich der Ball beim Schlag in der Vorderzone und noch vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.
- b) Ein Vorderspieler führt nach einem oberen Zuspiel des in der Hinterzone befindlichen Liberos einen Angriffsschlag aus, wobei sich der Ball beim Schlag vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.
- c) Ein Libero führt einen Angriffsschlag aus der Vorderzone aus, bei dem sich der Ball beim Schlag zum Teil oberhalb der Netzoberkante befindet.
- d) Ein Vorderspieler schlägt den Ball nach einem oberen Zuspiel des in der gegnerischen Vorderzone befindlichen gegnerischen Liberos, wobei sich der Ball beim Schlag vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet.

Regeltest 2015

Frage 10

In welchem Fall darf ein Hinterspieler (nicht der Libero) einen Angriffsschlag aus der Hinterzone in jeder Höhe ausführen, wenn sich im Moment des Schlages der Ball in der Hinterzone befindet?

- a) Nach einem oberen Zuspiel des in der Vorderzone befindlichen Liberos.
- b) Nach einem oberen Zuspiel des in der Hinterzone befindlichen Liberos.
- c) Nach einem Angriffsschlag der gegnerischen Mannschaft.
- d) Nach einem Aufschlag der gegnerischen Mannschaft.

Block, Regel 14

Definition, Regel 14.1.1

- Aktion von in der Nähe des Netzes befindlichen und
- über die Netzkante reichenden Spielern,
- um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren,
- unabhängig von der Höhe des Ballkontaktes.
- nur Vorderspieler dürfen einen Block ausführen,
- im Augenblick des Ballkontakts muss sich ein Teil des Körpers oberhalb der Netzkante befinden.



Regeltest 2015

Frage 4

Welche Aussagen bzgl. einer Blockaktion sind richtig?

- a) Nur Vorderspieler dürfen einen Block ausführen.
- b) Im Augenblick des Ballkontakts muss sich ein Teil des Körpers oberhalb der Netzoberkante befinden.
- c) Das Blocken ist eine Aktion von in der Nähe des Netzes befindlichen und über die Netzoberkante reichenden Spielern, um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren.
- d) Die Ballberührung muss bei einem Block oberhalb der Netzoberkante erfolgen.



Block, Regel 14

Blockversuch und Gruppenblock

- Ein **Blockversuch** ist eine Blockaktion ohne Ballberührung, Regel 14.1.2.
- **Abgrenzung Block und Blockversuch – Ballberührung:**
Block ist ausgeführt, wenn der Ball von einem Blockspieler berührt wird, Regel 14.1.3.
- Ein **Gruppenblock** wird von zwei oder drei nahe beieinander befindlichen Spielern vollzogen und ist ausgeführt, wenn einer von ihnen den Ball berührt, Regel 14.1.4.



Block, Regel 14

Blocken im gegnerischen Raum

- Beim Blocken darf der Spieler seine Arme und Hände über das Netz führen, wenn diese Aktion das Spiel des Gegners nicht behindert. Deshalb ist es nicht erlaubt, den Ball jenseits des Netzes zu berühren, bevor der Gegner einen Angriffsschlag vollzogen hat, Regel 14.3.
- Eine Blockberührung wird nicht als Berührung für die Mannschaft angerechnet, Regel 14.4.1. (Anm. egal wie viele Spieler dabei den Ball berühren)
- Die erste Berührung nach dem Block darf durch jeden Spieler erfolgen, einschließlich desjenigen, der den Ball während des Blocks berührt hat, Regel 14.4.2.



Block, Regel 14

Besondere Fehler beim Blocken

- Ein Hinterspieler oder ein Libero führt einen Block aus oder ist an einem ausgeführten Block beteiligt, Regel 14.6.2.
- Der gegnerische Aufschlag wird geblockt, Regel 14.6.3.
- Ein Libero unternimmt einen Blockversuch oder ist an einem solchen beteiligt, Regel 14.6.6.



Handzeichen, Nr. 12

Fehler beim Block (oder Sichtblock)



Handzeichen 12

Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Beide Arme mit den Handfläche
nach vorn heben.

Anm. gemeint ist wohl nach oben...



Regeltest 2015

Frage 9

Wann liegt ein fehlerhafter Block vor?

- a) Der Ball wird vom Block "aus" gespielt.
- b) Der Ball wird im gegnerischen Raum außerhalb der Antenne geblockt.
- c) Der Libero führt einen Block aus oder ist an einem ausgeführten Block beteiligt.
- d) Ein Hinterspieler macht einen Blockversuch oder ist an einem solchen beteiligt.



Volleyball Schiedsrichter Ausbildung C-Theorie - Ende Teil 1

**Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Und viel Erfolg bei der Prüfung!**

Referent

Benny-Kim Wendler

www.vbsr.de

